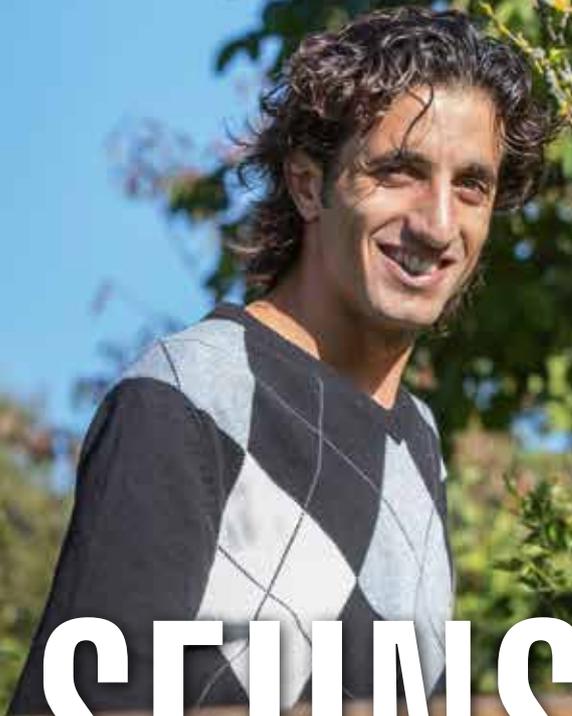


# ZWEI D MEHR

Ausgabe 22/2015

DAS STEIRISCHE FAMILIEN-MAGAZIN



## SEHNSUCHT NACH GEBORGENHEIT

**SCHWERPUNKT  
SCHULSOZIAL-  
ARBEIT**  
IN FÜNF VERSCHIEDENEN  
SPRACHEN

SCHWERPUNKT  
SCHULSOZIALARBEIT

LR<sup>IN</sup> URSULA LACKNER  
IM PORTRÄT

AB INS WINTER-  
WUNDERLAND

A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität



Das Land  
Steiermark

→ Bildung und Gesellschaft

# FAMILIENURLAUB STEIERMARK

familien  
urlaub  
steiermark

Da steppt der Panther...



Foto: Steiermark Tourismus/ikarus.ec

**DER** Winter kommt und bald fallen die dicken, weißen Flocken. Jetzt ist erst recht Spaß angesagt für Familien, denn die steirischen Skigebiete mit Skikindergärten und Liften direkt vor dem Familienhotel wissen, was Pistenflöhen Spaß macht. Und bevor sich die kleinen und großen AbenteuerInnen am Abend unter die warme Daunendecke kuscheln, können sie sich im Hallenbad nochmals so richtig austoben.



## VON DER PISTE INS HALLENBAD

7 Nächte inklusive Kinderskikurs, Kinderbetreuung, Hallenbad, Fackelwanderung, Rodelspaß ab € 1.198,- pro Familie

Infos, Buchung und Katalogbestellung:

[www.familienurlaub-steiermark.at](http://www.familienurlaub-steiermark.at)

## UNSERE GEWINNSPIELFRAGE: WIE VIELE QUALITÄTSÜBERPRÜFTE FAMILIENHOTELS GIBT ES BEI FAMILIENURLAUB STEIERMARK?

TIPP: Die Familienhotels werden auf [www.familienurlaub-steiermark.at](http://www.familienurlaub-steiermark.at) präsentiert!

Die richtige Antwort an [gewinnspiel@zweiundmehr.at](mailto:gewinnspiel@zweiundmehr.at) oder an das Familienmagazin ZWEI UND MEHR c/o Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14 Karmeliterplatz 2/3, 8010 Graz

Einsendeschluss: 31. Jänner 2016

Almwellness Tonnerhütte  
Jakobsberg 2  
8822 Mühlen  
Tel.: +43 (0)3586/30077  
[www.tonnerhuetten.at](http://www.tonnerhuetten.at)



BERGaufRODELN am Zirbitzkogel

**ZWEI UND MEHR**  
verlost zwei **KURZURLAUBE:**  
3 Tage/2 Nächte inkl. Halbpension  
oder einen **FAMILIENTAG!**  
(jeweils für 2 Erwachsene  
und 2 Kinder)

Landgasthof Hammerschmied  
8853 Ranten 14  
Tel.: +43 (0)3535/8614  
[www.hammerschmied.com](http://www.hammerschmied.com)



Tierwelt & Schloss Herberstein  
Buchberg 50  
8223 Stubenberg am See  
Tel.: +43 (0)3176/80777  
[www.tierwelt-herberstein.at](http://www.tierwelt-herberstein.at)  
Winteröffnungszeiten:  
Do bis So und Feiertage  
von 10 bis 15:30 Uhr



## EDITORIAL

# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Sie halten die neue Ausgabe des steirischen Familienmagazins in den Händen. Mit dem Schwerpunktthema „**Schulsozialarbeit**“ wird ein wichtiges schulisches Unterstützungssystem in den Mittelpunkt der Ausgabe gestellt. In der Umsetzung haben wir diesmal den Leitartikel in Albanisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (BKS), Türkisch und Englisch übersetzt.

Weiters stellen wir die neue Familienlandesrätin Ursula Lackner in einem Interview vor.

Viele Tipps für die Winterzeit, aktuelle Veranstaltungen und ein Familienporträt der anderen Art finden Sie ebenfalls in diesem Magazin.

Da sich das Jahr schon dem Ende neigt, dürfen wir Ihnen auch den **ZWEI UND MEHR-Familienkalender 2016** ans Herz legen, den Sie ab sofort in der **ZWEI UND MEHR-Familien- & KinderInfo** am Karmeliterplatz in Graz kostenlos abholen können.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventzeit und viel Freude beim Lesen!

Ihre Redaktion

[www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)



# INHALT

IMMER EIN OFFENES OHR	5 – 15
KINDER FUNKTIONIEREN NICHT WIE ROBOTER	16 – 17
MIT KINDERAUGEN	18 – 19
KINDERRECHTE LEBEN	20
WAS MACHT EIGENTLICH ...?	21
FAMILIENPORTRÄT: EINZELZIMMER MIT AUSSICHT	22 – 23
WHISKY STATT WASSER	24 – 25
AB INS WINTERWUNDERLAND!	26 – 29
PARTNER:INNENBETRIEBE DES ZWEI UND MEHR- STEIRISCHEN FAMILIENPASSES	30 – 34
RECHT EINFACH GEMACHT	35
REFERAT FAMILIE UND ERWACHSENENBILDUNG	36 – 37
GESUNDES GENIEßEN VON ANFANG AN	38 – 39
STÄRKEN UND SCHWÄCHEN IN DER SCHULE	40 – 41
BACKEN EINMAL ANDERS	42 – 43
TIPPS FÜR KIDS	44 – 45
TYPISCH FAMILIE? – WENN DIE SCHULE ZUR LAST WIRD	46 – 47
TERMINE	48 – 49

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Land Steiermark, A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz

**Medieninhaber, Hersteller, Verlags- und Herstellungsort:**

Verein Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14  
Tel.: +43 (0)316/90370 180, Fax: +43 (0)316/90370 186  
[www.kinderbuero.at](http://www.kinderbuero.at), [info@kinderbuero.at](mailto:info@kinderbuero.at),  
[www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at), [redaktion@zweiundmehr.at](mailto:redaktion@zweiundmehr.at)

**Chefredaktion und Anzeigenkontakt:** Wolfgang Pfeifer

**Redaktion/AutorInnen:** Bibiana Falkenberg, Katja Hausleitner, Elke Jauk-Offner, Karo Just, Eva Schlegl, Bernd Thurner, Tina Veit, Referat Familie und Erwachsenenbildung

**Layout/Grafik:**

„Der Herr Bertl“ OG Werbeagentur, Paulusgasse 13/2/6, 1030 Wien

**Druck:** Druckerei Berger, Wiener Straße 80, 3580 Horn

**Fotos:** Land Steiermark, Kinderbüro – Die Lobby für Menschen bis 14, Jimmy Lunghammer, Hansjörg Schwab, Karo Just, Philip Platzer, ISOP, Steiermark Tourismus/ikarus.cc/Gery Wolf, [www.georgott.com](http://www.georgott.com), Freizeit PSO, Pirker Lebkuchen, [www.bigshot.at](http://www.bigshot.at)/Christian Jungwirth, [istockphoto.com](http://istockphoto.com); Unter [www.familienpass.steiermark.at](http://www.familienpass.steiermark.at) ist bei den jeweiligen Angeboten der Bildnachweis der PartnerInnenbetriebe ersichtlich.

**Kostenlos 3 x jährlich erhältlich bei allen steirischen SPAR-, EURO-SPAR- und INTERSPAR-Märkten.** Auflage dieser Ausgabe: 50.000 Stk.



[www.suche-tagesmutter.at](http://www.suche-tagesmutter.at)

## Familienähnlich, individuell und flexibel!

Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kleinkind, Ihr Kindergartenkind oder eine Ergänzung zum schulischen Unterricht Ihres Kindes?

Besuchen Sie uns auf [www.suche-tagesmutter.at](http://www.suche-tagesmutter.at)  
Hier finden Sie alle freien Volkshilfe Tagesmutterplätze.

**Kontakt und Informationen:**

Tel.: 0316/8960-29000

E-Mail: [office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at](mailto:office.sozialzentren@stmk.volkshilfe.at)



**volkshilfe.**  
KINDERBETREUUNG

# IMMER EIN OFFENES OHR

Schulsozialarbeit will den Lebensraum Schule für alle Beteiligten angenehmer machen: Kinder und Jugendliche, aber auch LehrerInnen und Eltern unterstützen, entlasten, stärken. Nicht nur in Krisen. Im Alltag.

Von Elke Jauk-Offner

**SCHWERPUNKT  
SCHULSOZIAL-  
ARBEIT**





**„EINFACH** den Simon fragen. Er hat immer einen Tipp“, sagt der 13-jährige Melis. Schule ist anstrengend, Erwachsenwerden auch. Schulsozialarbeit will Kindern und Jugendlichen an einem Ort der Wissensvermittlung auch in emotionalen Belangen zur Seite stehen: Zuhören, wenn man etwas auf dem Herzen hat. Helfen, wenn man in einer schwierigen Situation steckt. Beraten, wenn man Fragen zu Beziehungen, Gesundheit und Auseinandersetzungen hat. Kontakte in und außerhalb der Schule knüpfen, wenn es hilfreich und notwendig ist. Freizeit miteinander verbringen, damit Ausgleich und Spaß nicht zu kurz kommen.

Simon Schaller ist wie Tanja Nesterović eine Vertrauensperson abseits des Klassenzimmers und doch im Schulverband greifbar: Die beiden machen Schulsozialarbeit an der Neuen Mittelschule St. Andrä in Graz. An zwei Tagen pro Woche sind sie fix in der Schule anwesend.

Seit dem heurigen Schuljahr wird Schulsozialarbeit in der Steiermark flächendeckend angeboten. Konkret heißt das: Es gibt sie nun in allen sieben Bildungsregionen. Der Schwerpunkt liegt auf den Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Lehrgängen. Das Land Steiermark hat drei Organisationen mit Schul-

## PRINZIPIEN DER SCHULSOZIALARBEIT

- KOSTENLOS:** Für Kinder und Eltern sind alle Angebote der Schulsozialarbeit kostenlos.
- LEICHT ERREICHBAR:** Zu fixen Zeiten sind SchulsozialarbeiterInnen direkt in der Schule. Zusätzlich sind sie telefonisch und per E-Mail erreichbar.
- FREIWILLIG:** Kinder und Eltern entscheiden sich freiwillig dafür, das Angebot der Schulsozialarbeit zu nutzen.
- VERTRAULICH:** Was SchulsozialarbeiterInnen in Beratungsgesprächen erfahren, bleibt vertraulich. Ausnahmen gibt es nur mit Zustimmung der Betroffenen oder in Gefährdungssituationen.

„Jede Hilfe ist ein Gewinn für uns“,  
sagt Fritz Fink, Schulleiter der  
NMS St. Andrä.



sozialarbeit – eine gemeinsame Aufgabe von Bildung und Jugendhilfe – beauftragt: ISOP, Caritas und den Verein Avalon.

Schulsozialarbeit ist kostenlos, leicht erreichbar, vertraulich und freiwillig: „Jede/r darf das Angebot annehmen, aber keine/r muss“, bringt es Wolfgang Rajakovics von der Caritas auf den Punkt. Es findet in Form von offenen Gesprächen, Workshops, Einzelberatungen, Gruppenarbeit, Projekten im Unterricht und Freizeitangeboten statt. Vor der Intervention im Krisenfall steht vor allem Präventionsarbeit. Sind Schulen an dieser Möglichkeit interessiert, nehmen die jeweiligen DirektorInnen Kontakt mit den PflichtschulinspektorInnen auf.

„Jede Hilfe ist ein Gewinn für uns“, sagt Fritz Fink, Schulleiter der NMS St. Andrä, „SchulsozialarbeiterInnen tun uns gut, weil sie als AnsprechpartnerInnen für die Kinder da sind.“ Doch was braucht es, damit das Konzept funktioniert? „Toleranz“, sagt Fink. „Akzeptanz, Offenheit und Wertschätzung“, ergänzt Elisabeth Rechberger vom Verein Avalon. Für eine gelungene Kooperationsbeziehung ist die Abstimmung mit DirektorInnen, LehrerInnen, SchulpsychologInnen, Beratungs- und VertrauenslehrerInnen sowie SchülärztInnen eine Grundvoraussetzung.

Für Lehrerin Andrea Hladik sind SchulsozialarbeiterInnen „ein Bindeglied zwischen Lehrer-

Innen und SchülerInnen. Kinder und Jugendliche können auf neutralem Boden über Gefühle, Sorgen und Probleme reden.“ Sie sind aber auch Anlaufstellen für LehrerInnen und Eltern, um sie zu unterstützen und entlasten.

Gerade am Anfang „braucht es viel Beziehungsarbeit, um Vertrauen aufzubauen“, betonen Schaller und Nesterović. „Manche Kinder sind beziehungsverletzt. Sie haben sich im Laufe ihres Lebens bereits Erwachsenen mit ihren Problemen anvertraut, aber es hat nichts gebracht“, gibt Sandra Jensen, Projektleiterin für Schulsozialarbeit bei ISOP, zu bedenken. „Jetzt kommen wir und sagen: Vertraut uns, wir helfen euch! Wir wollen die Kinder und Jugendlichen daher in einem nicht problemorientierten Setting kennenlernen.“ Gemeinsam Zeit zu verbringen – in der Pause oder bei sportlichen Nachmittagsaktivitäten beispielsweise – ist daher ein wesentlicher Punkt. „Die Schule soll ein Arbeits- und Lernplatz sein, an dem sich alle wohlfühlen. Eines der Schräubchen dafür ist Schulsozialarbeit“, fasst Rajakovics zusammen.

## WER MACHT SCHULSOZIALARBEIT?

*Bildungsregion Steirischer Zentralraum,  
Obersteiermark Ost*

### **ISOP**

Dreihackengasse 2, 8020 Graz

Sandra Jensen

Tel.: +43 (0)699/146 000 06

sandra.jensen@isop.at

[www.isop.at](http://www.isop.at)

*Bildungsregion Liezen*

**Avalon** – Verein für soziales Engagement

Fronleichnamsweg 4/1, 8940 Liezen

Angelika Beer

Tel.: +43 (0)676/840 830 300

geschaeftsleitung@verein-avalon.at

Elisabeth Rechberger

Tel.: +43 (0)676/840 830 311

elisabeth.rechberger@verein-avalon.at

*Bildungsregion Obersteiermark West,  
Oststeiermark, Südoststeiermark,*

*Südweststeiermark*

### **Caritas**

Mariengasse 24, 8020 Graz

Wolfgang Rajakovics

Tel.: +43 (0)316 880 157 17

w.rajakovics@caritas-steiermark.at

[www.caritas-steiermark.at](http://www.caritas-steiermark.at)



Foto: Jimmy Luinghammer

Das grüne Sofa in der NMS St. Andrä: Hier nimmt man Platz, wenn man etwas auf dem Herzen hat.

# NJIHOVE UŠI SU UVIJEK OTVORENE

Školski socijalni rad želi školu, kao jedan od životnih prostora, učiniti ugodnijim svim sudionicima: djeci i mladima, ali i pružiti učiteljima/učiteljicama i roditeljima podršku, rasterećenje i snagu. Ne samo kad je kriza. Već svaki dan.

## „JEDNOSTAVNO

pitaj Simona. On uvijek ima neki savjet“, kaže 13-ogodišnji Melis. Škola je naporna, odrastanje također. Školski socijalni rad djeluje na mjestu koje služi davanju i primanju znanja, ali djeci i mladima želi pomoći i u emocionalnim pitanjima: Slušati, kad im je nešto na srcu. Pomoći, kad zapnu u nekoj teškoj situaciji. Savjetovati, kad imaju pitanja o vezama, zdravlju i svađama. Stvoriti kontakte u školi i izvan nje, kad je to korisno i potrebno. Zajedno provoditi vrijeme, kako ravnoteža i zabava nebi „izvisjele“.

## JÄHRLICH 60.000 STUNDEN SCHULSOZIALARBEIT

Rund 60 SchulsozialarbeiterInnen sind an mehr als 100 Schulstandorten in der Steiermark im Einsatz. 37 Vollzeit-Stellen werden vom Ressort Bildung und Gesellschaft in Kooperation mit den regionalen Sozialhilfverbänden und der Stadt Graz dafür zur Verfügung gestellt.

Die Steiermark nimmt damit österreichweit eine Vorreiterrolle ein. Rund 60.000 Stunden werden die SchulsozialarbeiterInnen in diesem Schuljahr leisten, 6,8 Millionen Euro stehen dafür bereit. Vier Millionen Euro (60 Prozent) kommen aus dem Ressort Familie und Gesellschaft, 2,8 Millionen Euro (40 Prozent) von den Sozialhilfverbänden in den Bezirken und der Stadt Graz.

Schule ist anstrengend, Erwachsenen-  
werden auch. Vertrauensbeziehungen  
sind da Goldes Wert.

Simon Schaller je poput Tanje Nesterović jedna od osoba od povjerenja izvan školske učionice, ali koje su ipak prisutne u školi: njih dvoje zaduženi su za školski socijalni rad na novoj srednjoj školi (NMS) St. Andrä u Grazu. Dva dana u tjednu njih su dvoje sigurno prisutni u školi.

Od ove školske godine školski socijalni rad nudi se svugdje u Štajerskoj. Konkretno to znači da školskih socijalnih radnika ima u svih sedam obrazovnih regija. Težište je na novim srednjim školama i politehničkim školama. Pokrajina Štajerska dala je nalog trima organizacijama koje provode školski socijalni rad – zadaću koja uključuje obrazovanje i skrb za mlade – ISOP, Caritas i udruga Avalon.

Školski socijalni rad je besplatan, lako dostupan, povjerljiv i dobrovoljan: „Svatko može koristiti ponudu, ali nitko ne mora“, zaključuje Wolfgang Rajakovic iz Caritasa. Školski socijalni rad odvija se u okviru otvorenih razgovora, radionica, pojedinačnih savjetovanja, grupnog rada, projekata u nastavi te ponuda za slobodno vrijeme. Prije intervencija u kriznim situacijama prije svega stoji rad na prevenciji. Ako škole imaju interes za takve mogućnost, dotični ravnatelj/ravnateljica stupa u kontakt s inspektorom/inspektoricom za obavezno školsko obrazovanje.

„Svaka pomoć je dobitak za nas“, kaže Fritz Fink, ravnatelj NMS St. Andrä. „Školski socijalni radnici pomažu nam jer su tu kao partneri kojima se djeca mogu obratiti“. Ali što je potrebno kako bi taj koncept funkcionirao? „Tolerancija“, kaže Fink. „Prihvatanje, otvorenost i poštovanje“, dodaje Elisabeth Rechberger iz udruge Avalon. Preduvjet za uspješnu suradnju je



dogovor s ravnateljima/ravnateljicama, učiteljima/učiteljicama, školskim psiholozima/psihologinjama, učiteljima/učiteljicama koji su u savjetodavnoj funkciji te školskim doktorima/doktoricama.

Učiteljica Andrea Hladik opisuje školske socijalne radnike kao „poveznicu između učitelja/učiteljica i učenika/učenica. Djeca i mladi mogu na neutralnom terenu razgovarati o osjećajima, brigama i problemima“. Ali oni su također i kontakt za učitelje/učiteljice i roditelje, s ciljem da im pružaju podršku te ih rasterete.

Upravo na početku „potrebno je mnogo rada na samom odnosu, kako bi se izgradilo povjerenje“, naglašavaju Schaller i Nesterović. „Neka djeca povrijeđena su u raznim odnosima. Tokom svog života već su svoje probleme povjerali odraslima, ali od toga nije bilo ništa“, Sandra Jensen, voditeljica projekta za školski socijalni rad kod ISOPa, daje nam materijala za razmišljanje. „A sada dolazimo mi i kažemo: vjerujte nam, mi ćemo vam pomoći. Stoga mi želimo djecu i mlade upoznati u situacijama koje nisu orijentirane na probleme.“ Zato je ključno zajedno provoditi vrijeme – tijekom pauze ili sportskih aktivnosti koje se odvijaju popodne. „Škola treba biti mjesto za rad i učenje na kojem se svi dobro osjećaju. Jedan od kotačića koji to omogućuje je i školski socijalni rad“, sažeto kaže Rajakovic.

## WAS SCHULSOZIALARBEIT BEWIRKT

Erziehungswissenschaftlerin Ulrike Sixt hat Forschungsbefunde von 1990 bis 2012 evaluiert. Die Ergebnisse: Schulsozialarbeit (SSA) fördert Bildungsgleichheit und Integration, entlastet und wirkt sich positiv auf Persönlichkeit und Sozialverhalten von SchülerInnen aus. Eltern an Schulen mit SSA haben im Vergleich zu Kontrollschulen ohne SSA positivere Einstellungen zur Schule. Die Integration von AußenseiterInnen gelingt tendenziell besser. LehrerInnen können sich dem Unterricht widmen, weil sie bei der Lösungssuche für soziale Probleme unterstützt werden. SchülerInnen werden sicherer in Bezug auf eigenes Verhalten und eigene Entscheidungen, die verbale Konfliktkompetenz ist höher. Eine Evaluation von Schulsozialarbeit gibt es auch am Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft an der KFU Graz: <http://www.uni-graz.at/~heimgara/SP/SIM.pdf>

# GJITHMONË TË GATSHËM PËR TË DËGJUAR!

Puna sociale shkollore dëshirojnë ta bëjnë shkollën habitat të këndshëm për të gjithë pjesëmarrësit: Fëmijët dhe të rinjtë, si edhe mësuesit dhe prindërit për ti mbështetur, lehtësuar dhe forcuar ata. Jo vetëm kur ka kriza, por edhe në jetën e përditshme.

Foto: Jimmy Lünghammer

**„THJESHT** pyesni Simon. Ai gjithmonë ka një ide „, thotë 13-vjeçari Melis. Shkolla është e vështirë. Por të rritesh është poashtu e vështirë. Puna sociale shkollore dëshirojnë ti perkrashtë fëmijët dhe të rinjtë si në në fushën e diturisë ashtu edhe në aspektin emocional: të dëgjoje, nëse keni dicka për të thënë. Të ndihmojë kur gjendeni në një situatë të vështirë. Të këshillojë nëse ju keni ndonjë pyetje në lidhje me marrëdhëniet, shëndetin dhe konfliktet. Të krijojë kontakte brënda dhe jashtë shkollës, kur të jetë e dobishme dhe e nevojshme. Të kalojë kohë së bashku me ju, duke përfshirë edhe argëtimin.

Simon Schaller është si dhe Tanja Nesterović është njëperson i besuar jashtë klasës dhe pjestar në Schulverband: Të dy bëjnë punë sociale në shkollën NMS St. Andra në Grac. Dy ditë në javë ata janë të pranishëm në mjedisin shkollor.

Sivjet në këtë vit shkollor puna sociale shkollore ofrohet në mbarë vendin në Steiermark. Kjo do të thotë: Ata tani janë në dispozicion në të shtata rajonet të arsimit. Fokusi është në shkollat e reja të mesme (NMS) dhe tek kurset politeknike. Landi i Steiermark-ut ka tre organizata me punë sociale shkollore, që kanë detyrë

## ANGEBOT FÜR ELTERN

- SchulsozialarbeiterInnen sind Ansprechperson, wenn Sie sich Sorgen um Ihr Kind machen und Unterstützung brauchen.
- Bei SchulsozialarbeiterInnen erhalten Sie Informationen zu Themen wie Pubertät, Gesundheit und Sucht.
- SchulsozialarbeiterInnen geben Hilfestellungen, wenn es um die Vermittlung zu Organisationen, Behörden und Institutionen geht.
- SchulsozialarbeiterInnen halten Informationen zu verschiedenen Angeboten für Ihr Kind wie z.B. Freizeitbeschäftigung und Lernbetreuung bereit.

të përbashkët në arsim dhe ndihmën e brezit rinor, ISOP, Caritas dhe Verein Avalon.

Puna sociale shkollore është falas, lehtësisht e arritshme, e besueshme dhe vullnetare: „Të gjithë lejohen ta pranojnë ofertën, por nuk është i detyruar askush“, thotë Wolfgang Rajakovics nga Caritas. Ajo zhvillohet në formën e diskutimeve të hapura, Workshops, këshillime individuale, punë në grupe, projekte në klasë dhe mundësi të shumta për kohën e lirë. Përse të ndërhyhet në një krizë duhet punuar kryesisht që të parandalohet kjo krizë. Nëse shkollat janë të interesuara për këtë opsion, drejtorët e shkollave përkatëse kontaktojnë me inspektorët e shkollave.

„Çdo ndihmë është një fitore për ne“, thotë Fritz Fink, drejtor i St. Andra NMS, „punonjesit social shkollor na bëjnë mirë, sepse ata janë si persona kontakti për fëmijët“.

Por çfarë nevojitet që të funksionojë ky koncept? „Toleranca“, thotë Fink, „pranimi, sinqeriteti dhe vlerësimi,“ shton Elisabeth Rechberger nga Verein Avalon. Për një bashkëpunim të suksesshëm është një parakusht koordinimi me drejtorët, mësuesit, psikologët e shkollave, mësuesit këshillues dhe të besueshëm si edhe mjekët e shkollave.

Për mësuesen Andrea Hladík punonjesit social shkollorë janë „një lidhje midis mësuesve dhe nxënësve. Fëmijët dhe të rinjtë mund të flasin në terren neutral për ndjenjat, shqetësimet dhe problemet“. Por ata janë gjithashtu pika fokale për mësuesit dhe prindërit, për t'i ndihmuar dhe lehtësuar ata.

Sidomos në fillim „Duhet punuar shumë për të ndërtuar besimin“, theksoi Schaller dhe Nesterović. „Disa fëmijë janë lënduar nga ndonjë marrëdhënie. Ata kenë pasur besim tashmë tek të rriturit duke ia besuar atyre problemet e veta, por ajo nuk ka sjellë asnjë rezultat“. -pranon duke marrë në konsideratë Sandra Jensen drejtoreshë e projektit për punë sociale shkollore në ISOP.

„Tani kemi ardhur ne dhe ju themi: Besoni tek ne, ne do t'ju ndihmojmë. Prandaj, ne nuk duam, që ti takojmë fëmijët dhe të rinjtë në një mjedis tashmë me probleme. Ne duam të kalojmë kohë së bashku. Për shembull Gjatë pushimit apo gjatë aktiviteteve sportive pasdite, kjo është një pikë kyçe. Shkolla duhet të jetë një vend pune dhe mësimi, ku të gjithë ndihen rehat. Një nga pkat kyce është puna sociale shkollore „, përmbledh Rajakovics.



„Manche Kinder sind beziehungsverletzt“, sagt Sandra Jensen, Projektleiterin Schulsozialarbeit bei ISOP.

## KINDERSCHUTZPREIS FÜR ISOP

Mit der Kreativwerkstatt zu Kinderrechten hat ISOP-Schulsozialarbeit den Österreichischen Kinderschutzpreis „Myki“ 2015 in der Kategorie „Förderung der kindlichen Persönlichkeitsentwicklung und Bildung“ gewonnen. Der Preis wurde zum fünften Mal von Familienministerin Sophie Karmasin im Beisein der Initiatorin Martina Fasslabend vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Projekte, die sich für das Wohl, die Stärkung und den Schutz von Kindern einsetzen. Im Herbst 2014 hatte ISOP-Schulsozialarbeit an zwei Neuen Mittelschulen in Graz Kinderrechte-Workshops gestartet. Die SchülerInnen konnten sich mit ihren Rechten auseinandersetzen und mit Hilfe von Bildern, Videos, Comics und Interviews aufarbeiten. Die Arbeiten wurden öffentlich präsentiert.

# DINLEMEYE HAZIR BIR KULAK

Okulda sosyal çalışma okul yaşamını herkes için keyifli yapmak istiyor: Çocukları ve gençleri, ayrıca öğretmenleri ve velileri desteklemek, rahatlatmak ve güçlendirmek için. Sadece krizlerde değil. Gündelik yaşamda.

Fotos: Jimmy Luanghammer

## GESCHICHTE DER SCHULSOZIALARBEIT

Die Wurzeln der Schulsozialarbeit liegen in den 1920er und 1930er Jahren. Damals haben engagierte Frauen in den USA freiwillig in Schulen mitgearbeitet, um Kinder aus benachteiligten Familien in ihrer Schullaufbahn zu unterstützen. Sie haben die SchülerInnen mit Essen versorgt, bei Hausaufgaben und Spielen außerhalb des Unterrichts betreut.

Das Konzept wurde in den 1940er Jahren in Großbritannien übernommen und dann auch in Skandinavien umgesetzt. In der Steiermark gab es seit den 1990er Jahren immer wieder einzelne Projekte zur Schulsozialarbeit. Nach einer mehrjährigen Pilotphase das Projekt „Schulsozialarbeit in der Steiermark“ im Herbst 2015 in allen sieben Bildungsregionen und damit landesweit an mehr 100 Schulstandorten gestartet.

# 13

yaşındaki Melis: ‚Sadece Simon’a sor. Onun her zaman bir fikri vardır‘, diyor. Okul yorucudur, yetişkinliğe giden yol da öyledir. Okuldaki sosyal çalışmalar bilgi veriminin gerçekleştiği bir ortamda çocuk ve gençlerin duygusal sorunlarında da yanında olmak istiyor: İçinde bir sıkıntı haline getirilmiş sorunları dinlemek. Zor bir durumda bulununca yardıma koşmak. İlişkiler, sağlık veya tartışmalar hakkında soruları olduğunda danışmanlık vermek. Yardımı olacağına veya gerektiğinde okul içinde ve dışında iletişim kurmak. Dengenin ve eğlencenin yetersiz gelmemesi için boş vakitleri birlikte geçirmek.

Tanja Nesterović gibi Simon Schaller’da sınıf dışında, fakat okul içinde her zaman ulaşılabilir sırdaş kişilerden: Bu iki kişi Graz’daki Neue Mittelschule St. Andrä okulunda sosyal çalışmalar sağlıyorlar. Haftanın iki gününde devamlı okuldalar.

Bu yılki okul döneminden beri okul sosyal çalışmaları Steiermark kapsamlı sunuluyor. Bu demek oluyor ki: Tüm okullarda olmasada her yedi eğitim bölgelerinde sunuluyor. Ağırlık Neue Mittelschule ve Polyteknik okullarına veriliyor. Okul sosyal çalışmaları için Steiermark eyaleti üç farklı organizasyonu görevlendirdi - Ortak Eğitim ve gençlik hizmetleri sorumluluğu için: İSOP, Caritas ve Avalon derneği.

Okul sosyal çalışmaları tamamen ücretsiz, kolay ulaşılabilir, güvenilir ve gönüllüdür: Caritas’dan Wolfgang Rajakovics bu fırsat için: ‚Herkes bu fırsatı kabul edebilir, fakat hiç kimse mecbur değildir‘ diyor. Bu çalışmalar açık tartışmalar, atölyeler, bireysel danışmanlıklar, grup çalışmaları, sınıfta yapılan projeler ve boş zamanlar için sunulan fırsatlar olarak gerçekleşecektir.

Bir krize müdahale öncesinde mutlaka krizi önlemek vardır. Okullar bu imkanla ilgilendiklerinde, o okulun müdürü ilköğretim müfettişleri ile irtibata geçmektedir.

NMS St. Andrä okulunun müdürü Fritz Fink ‚Her yardım bizim için bir kazançtır‘ ve ‚Okul sosyal çalışanları çocukların irtibata geçebilecekleri ve

yardım alabilecekleri kişiler oldukları için bize iyi geliyorlar‘ diyor. Fakat konseptin düzgün çalışması için ne gerekli? ‚Tolerans‘ diye cevaplıyor Fink Bey. ‚Kabullenmek, Açıklık ve takdir‘, diye ekliyor Avalon derneğinden Elisabeth Rechberger.

Başarılı bir işbirliği ilişkisi için müdürler, öğretmenler, okul psikologları, danışman ve sırdaş öğretmenler ve okul doktorları ile koordinasyon önemli bir ön koşuldur.

Öğretmen Andrea Hladik için okul sosyal çalışanları ‚Öğretmenler ve öğrenciler arasındaki bağlantı. Çocuklar ve gençler tarafsız bir bölgede duyguları, sorunları ve problemleri hakkında konuşabiliyorlar‘ diye anlatıyor. Ayrıca Öğretmenlerin ve velilerin biraz rahatlamaları ve destek almaları için de bir irtibat noktalarıdır.

Schaller ve Nesterović ‚Hele ki başlarda güveni kazanmak için büzül bir çalışma istiyor bu olay‘ diye vurguluyorlar. Okul sosyal çalışmalarının proje sorumlusu Sandra Jensen şunları ekliyor: ‚Bazı çocuklar güven alanında sarsılmış oluyorlar. Hayatlarında sorunlarını yetişkin birilerine anlatmış fakat onlar sorunlarına çare bulamamış oluyorlar. Sonra biz geliyoruz ve diyoruz ki: Bize güvenin, biz size yardım edeceğiz. Bu yüzden çocuklarla problemlere dayalı bir alanda tanışmak istemiyoruz.‘ Beraber zaman geçirmek – mesela tenefüslerde veya sportif öğleden sonra aktivitelerde – önemli bir noktadır. ‚Okul herkesin kendini iyi hissettiği bir çalışma ve öğrenim alanı olmalıdır. Bunları gerçekleştirebilecek bir şeyde okul sosyal çalışmalarıdır‘ diye Rajakovics özetliyor.



Gut zuhören können: eine Grundvoraussetzung in der Schulsozialarbeit.

## ZIELE DER SCHULSOZIALARBEIT

- Aufbau positiver und konstruktiver Verhaltensweisen
- Abbau unerwünschter und „störender“ Verhaltensweisen
- Entfaltung, Erweiterung und Verbesserung von Kompetenzen bei SchülerInnen und Erziehungsverantwortlichen durch unterstützende Intervention
- Beitrag zum Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen und zur Chancengerechtigkeit durch verstärkten Fokus auf die soziale und private Situation der SchülerInnen
- Durch Prävention in den Bereichen Schulverweigerung, Schulfrust und schulischer Misserfolg und Jugendkriminalität Verminderung von volkswirtschaftlichen Folgekosten

# THEY ALWAYS LEND AN EAR



School social work wants to make school a more pleasant living environment for everyone involved: children and youths, but also support, unburden and empower teachers and parents. Not only in times of crises. In day-to-day life as well.



Für die SchülerInnen da sein und sie unterstützen, entlasten, stärken – das will Schulsozialarbeit leisten.

**„JUST** ask Simon. He always has some advice“, says the 13-year-old Melis. School is tough and so is growing up. School social work wants to be there for the children and youths, to stand by their side in that place of knowledge transfer known as school in emotional matters too: Listen, when they have something on their mind. Help, when they are stuck in a difficult situation. Give advice, when they have questions about relationships, health or arguments. Establish contacts in and outside school, when it's helpful and necessary. Spend free time together, so that they don't miss out on balance and fun.

Simon Schaller and Tanja Nesterović are confidants outside the classroom but still present and reachable in school: the two of them are school social workers at the new middle school (NMS) St. Andrä in Graz. Two days a week they are definitely present at the school. Since this school year school social work is being offered province-

wide in Styria. In practice this means that it's available in all seven educational regions. The focus lies on new middle schools and polytechnical schools. The province Styria gave the mandate to provide school social work – a task combining education and youth welfare services – to three organisations: ISOP, Caritas and the association Avalon.

School social work is free of charge, it's easy to access, confidential and voluntary: „Everyone can use the offer, but no one has to“, Wolfgang Rajaković from Caritas puts it in a nutshell. It takes place in the form of heart-to-heart conversations, workshops, one-on-one counselling, group work, projects in classrooms and free time activities. Before the interventions in case of a crisis, and above all, there is prevention work to be done. If schools are interested in this option, the respective principals get in touch with the compulsory school inspector.

## Die Arbeit von SchulsozialarbeiterInnen in der Steiermark ermöglicht:

- frühzeitige Erkennung sozialer Problemlagen von SchülerInnen und Erarbeitung von Lösungsansätzen
- Begleitung, Stärkung und Förderung von SchülerInnen im Prozess des Erwachsenwerdens
- Entlastung des Systems Schule
- Präventionsarbeit durch neue Formen der Kooperation



Fotos: Jimmy Langhammer

„Every help is a gain for us“, says Fritz Fink, the principal of NMS St. Andrä, „school social workers are good for us because they are there for the children as contact persons“. But what is needed for this concept to work? „Tolerance“, says Fink. „Acceptance, openness and appreciation“, adds Elisabeth Rechberger from the association Avalon. A prerequisite for a successful cooperation relationship is agreement between principals, teachers, school psychologists, school counsellors and school doctors.

Teacher Andrea Hladik considers school social workers to be „a connecting link between teachers and students. Children and youths can talk about feelings, worries and problems on a neutral ground“. But they are also a contact point for teachers and parents in order to support and unburden them.

Especially at the beginning „it needs a lot of relationship work in order to build trust“, stress Schaller and Nesterović. „Some children have been hurt in relationships. In the course of their lives they have already confided their problems to adults but to no avail“, Sandra Jensen, the project manager for school social work at ISOP, gives us something to think about. „And now we come in and say: trust us, we will help you. That is why we want to get to know the children and youths in a setting that isn't problem-oriented“. Therefore, spending time together – during breaks or sports activities in the afternoon – constitutes an essential part of their work. „School should be a place to work and learn, where everyone feels comfortable. One piece of the puzzle to make that happen is school social work“, concludes Rajakovisc.

Gemeinsam Lösungen finden: in Workshops, bei Gruppenarbeiten, in Einzelberatungen, offenen Gesprächen und Projekten im Unterricht.

## BLOG ZUR SCHULSOZIALARBEIT

Auf [www.isop-schulsozialarbeit.at](http://www.isop-schulsozialarbeit.at) gibt es viele Informationen und Materialien zu verschiedensten Themen.

### Für Kinder und Jugendliche

- Liebe, Sexualität und Gesundheit
- Informationen, Spiele, Videos, Tests und Animationen für Jugendliche zu den Themen Alkohol, Arbeit, Sport, Cannabis, Ernährung, Sexualität, Tabak usw.
- Kreative Materialien und Ideen

### Für Schulen

- Soziales Lernen
- Gender & Diversity
- Gewaltprävention
- Mobbing
- Sucht
- Sicherer Umgang mit dem Internet



Von Elke Jauk-Offner

## „NIRGENDWO

werden Grundwerte wie Solidarität, Rücksichtnahme und Wärme so intensiv gelebt wie in einer Familie“, sagt Ursula Lackner. Seit Juni 2015 ist sie Landesrätin für Bildung und Gesellschaft und weiß, dass der familiäre Alltag alles andere als ein Kinderspiel ist. „Für Familien wird es immer schwieriger, Gemeinsamkeit zu leben. Unsere Aufgabe ist es, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unterschiedliche familiäre Lebenskonzepte aufgehen und als gleichwertig anerkannt werden.“

# KINDER NICHT

Herausfordernd ist nicht nur dieser Anspruch, sondern auch Lackners persönlicher politischer Alltag. Vom Start weg hatte sie alle Hände voll zu tun: „Es ist alles sehr schnell gegangen. Es war und ist noch immer eine sehr intensive Zeit.“ Aber: „Trotz der Größe der Aufgabe habe ich viel Freude damit, denn in meinem Ressort geht es immer um Menschen. Das ist mir wichtig.“

### AUFMERKSAMKEIT

Da verwundert es kaum, dass Ursula Lackner ursprünglich AHS-Lehrerin werden wollte. Nach dem Deutsch- und Geschichte-Studium absolvierte sie ihr Probejahr am BG/BRG Oeverseegasse in Graz. Dann kam es aber doch anders. „Ich wäre gerne Lehrerin geblieben. Allerdings hätte ich lange auf eine Stelle warten müssen. In der Zwischenzeit hat sich die Geschäftsführung bei ISOP ergeben.“ Kinder und Jugendliche blieben in ihrem Fokus – auch als Landesvorsitzende der Kinderfreunde und Referentin im Jugendressort des früheren Landesrates Günter Dörfinger.

Mittlerweile ist die 55-Jährige seit 23 Jahren in der Politik tätig, unter anderem als Landtagsabgeordnete, zuletzt im Landtagspräsidium und jetzt in der Landesregierung. Gerade im vieldiskutierten Bildungsbereich will sie nicht nur Defizite sehen: „Die Schule erfüllt auch viele hohe Anforderungen und Erwartungen unter schwierigen Bedingungen. Allerdings wird

# FUNKTIONIEREN WIE ROBOTER

Ihr Job:  
Landesrätin für Bildung  
und Gesellschaft.  
Ihr Motto:  
gestalten und offen auf  
Herausforderungen zugehen.  
Ihre Ausbildung: AHS-Lehrerin.  
Ihre Herzensangelegenheit:  
nicht nur Defizite sehen.  
Ursula Lackner im Porträt.

wenig darüber gesprochen. Das, was weniger gut funktioniert, erhält ungeteilte Aufmerksamkeit.“

## MITVERANTWORTUNG

Was braucht es nun für die Zukunft? „Wir brauchen keine neuen Studien. Wir wissen, welche Rahmenbedingungen für LehrerInnen notwendig sind.“ Und die SchülerInnen? „Kinder funktionieren nicht wie Roboter. Allgemeinbildung und humanistische Bildung befähigen dazu, das Leben zu bewältigen.“ Und die Erziehungsverantwortlichen? „Eltern gilt es in ihrer Rolle und in ihrer Mitverantwortung für die Bildung ihrer Kinder zu unterstützen. Es funktioniert nur, wenn alle ihre Verantwortung wahrnehmen.“

Das Bildungs- und Schulsystem zu stärken, ist daher Lackners erklärtes Ziel. Die Sprachförderung wird ausgebaut: Im kommenden Schuljahr stehen Kindergärten und Pflichtschulen 80 SprachförderInnen zur Verfügung: 50 Dienstposten in Kindergärten und 30 zusätzliche

in Pflichtschulen. Mit der von ihr initiierten „Willkommensphase“ werden Flüchtlingskinder unterstützt. Eine Orientierungsphase soll ihnen und ihren Familien das Ankommen erleichtern. In freiwilligen Gesprächen im Familienkreis werden die Bildungsvorerfahrung der schulpflichtigen Kinder und Bedürfnisse wie Sprachförderung und psychologische Betreuung besprochen. Das Projekt soll auf das ganze Land ausgeweitet werden.

Allen SchülerInnen in der Steiermark flexibel helfen soll das „Mobile Unterstützungsteam“ (MUT). Es setzt sich aus (Schul-)SozialarbeiterInnen, (Schul-)PsychologInnen, SchulentwicklerInnen und DolmetscherInnen zusammen. Ein Schwerpunkt liegt auch auf der Schulsozialarbeit, die landesweit etabliert wurde: Als Bindeglied zwischen Behörden, Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen sind rund 60 SchulsozialarbeiterInnen im Einsatz. Nur in der Steiermark kümmern sich so viele SchulsozialarbeiterInnen an so vielen Schulen so intensiv um so viele SchülerInnen.



Ihr Terminkalender ist täglich sehr dicht gefüllt: Landesrätin Ursula Lackner bei der Arbeit, hier bei der Eröffnung des Kindergartens Süd in Kalsdorf.

# WANN FÜHLST DU DICH GEBORGEN?



Wenn ich Mathe mache, weil es mir Spaß macht  
Wenn ich in eine Decke eingemuldet bin  
Wenn ich zuhause, mit meiner Familie u. mit meinem Hund zusammen bin  
Wenn ich zuhause, trinke Schokolade u. spiele mit dem Laptop  
Wenn ich mit meinem Pferd Beethoven reite  
Wenn meine Freundinnen kommen u. mich ablenken

in die Bibliothek gehen u. Bücher lesen  
Zum Pilschdöcke-Arkanum gehen u. Msh. trinken  
Springseil im Hof springen

Fotos: Jimmy Langhammer



ZWEI MEHR  
18

Dalia (10), Cessica (10), Jaqueline (10), Elvin (11), Ajla (11), Paul (10), Martin (11), Tisa (11), Arnes (10), Haris (11), Malek (11), Arlind (10) (v.l.n.r.)



Wir haben diesmal Mädchen und Buben aus den beiden ersten Klassen der Praxisschule Neue Mittelschule der Pädagogischen Hochschule Steiermark am Hasnerplatz besucht und sie zum Thema Geborgenheit befragt. Das Wort „Geborgenheit“ wird oft mit Zuhause und der Familie verbunden. Sicherheit, Wohl-Fühlen und Man-Selbst-Sein spielen eine große Rolle. Auch in der Schule braucht es das Gefühl von Geborgenheit. Dafür brauchen die Kinder viel Verständnis für ihre Probleme, Freunde, die zuhören, aber auch Orte, um in kleinen Gruppen zu reden oder sich kurz zurückzuziehen. Das kann die Bibliothek, die Couch in der Klasse, die Treppe, der Hof oder ein kleiner Aufenthaltsraum sein. Eine/n Vertrauenslehrer/in finden die Kinder gut, wenn sie/er auch wirklich alles für sich behält.



**NOAH** (11):  
 „Ich fühle mich geborgen, wenn ich zuhause mit meiner Familie DKT oder Memory spiele. Dazu gibt es Kuchen, Kakao und Milch. Ich fühle mich immer gut, wenn ich Zeit mit meiner Familie verbringe. Ich gehe auch gerne im Regen in den Wald und suche Tiere wie Rehe oder so, manchmal mit der Familie oder Freunden.“

**CESSICA** (10):  
 „Ich fühle mich geborgen, wenn ich zuhause mit meiner Familie und meinem Hund bin und wir zusammen alle kuscheln. Dabei tratschen wir, reden darüber, wie es mir geht und ob alles in meinem Leben passt. Zum Aufheitern spielen wir UNO und Monopoly.“



**AJLA** (11):  
 „Ich fühle mich wohl, wenn ich bei meiner Familie bin. Wenn ich traurig bin, tröstet mich meine Familie, dann kuscheln wir und umarmen uns. Wir spielen UNO, manchmal gibt's dazu auch Kakao. Das ist immer lustig.“



**TISA** (11): „Ich fühle mich sehr gut, wenn es draußen schlechtes Wetter hat und ich mich in meine Decke reinkuscheln kann. Ich fühle mich auch beim Theaterspielen und vor der Kamera sehr wohl. Das ist so, wie wenn meine Mama hinter der Kamera steht.“



**DALILA** (10):  
 „Ich fühle mich wohl, wenn ich mit meiner Schwester und mit meiner Familie zusammen bin, wenn wir zum Beispiel am Abend gemeinsam Spiele spielen oder einen Ausflug zusammen machen.“

**ARNES** (10):  
 „Ich fühle mich geborgen, wenn ich mit meiner Familie einen Ausflug mache. Wenn schlechtes Wetter ist, spielen wir. Manchmal gehe ich alleine mit dem Longboard hinaus und drehe eine Runde und dann komme ich wieder zurück. Dann denke ich über Dinge nach, die mich gerade beschäftigen. Oft schauen wir gemeinsam am Abend Filme.“





## DIE KINDERRECHTE GELTEN FÜR JEDES KIND

**WELTWEIT** sind über 40 Millionen Menschen auf der Flucht, zirka die Hälfte davon sind Kinder. Alleine aus Syrien sind das zwei Millionen Kinder. Auf der Flucht werden viele von ihren Eltern getrennt, nicht wenige haben keine Eltern mehr.

In Österreich werden zurzeit 3.190 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Stand Juni 2015) betreut. 5.000 Flüchtlingskinder besuchen die Pflichtschulen. Eines davon ist Nesrin\*. Sie floh vor zwei Jahren mit ihrer Familie aus Syrien. Das 13-jährige Mädchen sprach ein wenig Englisch. Jamal\*, 15, kam aus Afghanistan illegal in einem Klein-Lkw nach Österreich. Alleine, ohne Eltern. Was beide verbindet, ist das Bedürfnis von jungen Menschen nach Geborgenheit und Sicherheit sowie ihr Wissensdurst.

### **GANZ NATÜRLICHE KINDERBEDÜRFNISSE**

Kinder und Jugendliche sind in allen möglichen Lebenslagen auf Unterstützung angewiesen. Ihnen fehlt die Erfahrung, die sie brauchen, um die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen. Wichtig ist eine nahestehende Person, die ihnen den nötigen Beistand leisten kann. Zumeist sind die Eltern diese wichtigen Bezugspersonen.

Ohne eine Familie oder eine andere Betreuungsperson leben zu müssen und ganz auf sich allein gestellt zu sein, belastet Kinder oder Jugendliche sehr. Unbegleitete Kinder sind nicht nur einsam und verlassen, sondern auch mit dem Gefühl der absoluten Entwurzelung und den Strapazen der Flucht konfrontiert.

### **DIE SEELE LEIDET**

All die schrecklichen Erfahrungen, die Menschen machen, die aus ihrem Heimatland flüchten müssen, hinterlassen tiefe Spuren. Gerade für junge Menschen ist es schwer, mit traumatischen Erlebnissen umzugehen.

Die UN-Kinderrechtskonvention schützt Kinder. Das Recht auf Leben und Entwicklung sind im Artikel 6 festgeschrieben. Im Artikel 22 ist das Recht auf Asyl formuliert. Länder wie Österreich gewähren Schutz und Hilfe für Flüchtlingskinder.

Nesrin und Jamal sprechen heute ausgezeichnet Deutsch und beide besuchen jeweils eine höhere Schule. Es braucht maximale Anstrengung von allen Verantwortlichen, dass auch zukünftig Kindern wie Nesrin und Jamal hier in Österreich ein gelingendes Leben ermöglicht wird.

Veronika Monschein,  
Geschäftsführerin Alexandra Köck,  
Ursula Weixler, Marija Mlinaric  
(v.l.n.r.)



## Kontakt:

**Interkulturelles Beratungs-  
und Therapiezentrum**  
Granatengasse 4/3. Stock  
8020 Graz  
Tel.: +43 (0)316/835 630-0  
Fax: +43 (0)316/835 630-50  
office@zebra.or.at  
www.zebra.or.at

## WAS MACHT EIGENTLICH ...

# ZEBRA?

Betritt man die Räumlichkeiten von Zebra im dritten Stock in der Granatengasse 4 in Graz, begegnet man freundlichen und offenen Gesichtern. Hierher kommen Menschen, die in verschiedensten Bereichen rund um die Themen Asyl, Migration oder Familienzusammenführung Hilfe oder Beratung suchen.

Von Karo Just

## SEIT

1987 setzt sich das interkulturelle Beratungs- und Therapiezentrum ZEBRA in Graz als unabhängige, überkonfessionelle NGO (Nichtregierungsorganisation) steiermarkweit für Menschen und deren Rechte ein. Dabei unterstützt ein großes Team an TherapeutInnen, BeraterInnen und ÜbersetzerInnen neben AsylwerberInnen, Konventionsflüchtlingen und ArbeitsmigrantInnen auch Folteropfer und traumatisierte Personen.

Im Fokus stehen dabei sowohl Integration, Rehabilitation, Rechtsberatung und die Förderung von Gleichbehandlung als auch die Bekämpfung von Rassismus und Ächtung von Folter.

Die Leiterin, Alexandra Köck, betont hierbei die Interdisziplinarität: Hilfesuchende Menschen werden auch sozialarbeiterisch, politisch, medizinisch, psychotherapeutisch und psychiatrisch beraten und gegebenenfalls begleitet. Spezialisierte Unterstützung ist dabei im Rahmen von Interkultureller Psychotherapie möglich – und

dies dank DolmetscherInnen in jeglichen erforderlichen Erstsprachen. Die Aufgabe in der allgegenwärtigen Flüchtlingsthematik sieht Köck besonders in der Informations- und Aufklärungsarbeit: Fakten zum Thema Asyl und Flucht schaffen ein Bewusstsein dafür, dass es ein Recht auf Asyl in Österreich gibt.

Neben Arbeits- und Bildungsberatung dient Zebra auch als Anlaufstelle für Personen mit Qualifikationen, die im Ausland erworben wurden. Durch eine eigene Anerkennungsberatung (AST) bekommen Menschen hier alle wichtigen und nötigen Informationen, um bestmöglich in den Arbeitsmarkt integriert zu werden.

Basierend auf jahrelanger Erfahrung bietet Zebra außerdem Schulungen, Seminare und Trainings für verschiedenste Gruppen an. Dabei wird auch am Umgang mit Vielfalt und an der Eindämmung von Rassismus und Diskriminierung gearbeitet – Themen, zu denen Aufklärung immer wichtig ist!

ZWEI MEHR

21

## WEITERE INFOS

- Zebratl: das Zebra Magazin beinhaltet Fakten und Analysen und erscheint zwei- bis dreimal im Jahr (Abo um 15 Euro/Jahr)
- Der Verein Zebra wurde für das Projekt *Connecting People* 2007 und 2013 mit *TrauDi!* – *Der Steirische Kinderrechtepreis* ausgezeichnet.

# EINZELZIMMER MIT AUSSICHT

Fotos: Jimmy Langhammer

Doro Blancke aus Berghausen in der Südsteiermark ist Mutter zweier erwachsener Kinder und Keramikerin. Im Mai hat sie Mohammad (25) aus Syrien bei sich aufgenommen. Als neues Familienmitglied. Das ist für alle sehr bereichernd, aber auch herausfordernd.

Von Eva Schlegl



„Mohammad hat bei uns ein neues Leben begonnen.“

**ES** war keine schnelle Entscheidung und schon gar nicht war es unüberlegt, was Doro Blancke gemacht hat. Sie hat sich erst nach reiflicher Überlegung, und auch nachdem sie sich bereits zuvor intensiv mit Flüchtlingen auseinandergesetzt und aktiv in der Flüchtlingsbetreuung mitgeholfen hat, zu diesem Schritt entschlossen. Schließlich ist es ein Batzen Verantwortung, den man mit der Aufnahme eines Flüchtlings bei sich zu Hause übernimmt.

Aber im Mai war es dann soweit: Mohammad, der in seiner Heimat als Volksschullehrer gearbeitet hat, zog fix in das idyllische Haus von Blancke in der Südsteiermark ein – und hatte gleich einmal einen Schock. Denn für das neue Familienmitglied war ein eigenes Zimmer gerichtet. Aber das war der 25-Jährige nicht gewohnt. Er ist in einer Großfamilie aufgewachsen – er hat zwölf Geschwister – und war noch nie in seinem Leben alleine. Das Einzelzimmer machte ihm Angst.

## REDEN, REDEN, REDEN

In der Nacht war nicht an Schlafen zu denken, dafür verschief er den ganzen Tag. „Am Anfang war dadurch überhaupt kein gemeinsames Leben möglich“, erzählt Doro Blancke offen. Mittlerweile hat sich Mohammad an das Alleinsein – auch tagsüber – gewöhnt und den Rhythmus der Familie übernommen. Jetzt kann auch gemeinsam gegessen werden. Als Moslem isst Mohammad kein Schweinefleisch, aber das

wirkt sich kaum auf den Speiseplan der Familie aus. „Wir essen selbst sehr wenig Fleisch. Und wenn ich zum Beispiel Lasagne mit Faschier-tem mache, dann weiß Mohammad, dass er sich 100prozentig darauf verlassen kann, dass ich nur Rinderfaschier-tes verkoche“, so Blancke. Der Schlüssel zum erfolgreichen Zusammenleben heißt: Reden, reden, reden. „Wir tauschen uns wirklich sehr intensiv aus, dadurch lernen wir die jeweils anderen Sichtweisen, Gewohnheiten und natürlich auch Kulturen kennen.“

## GEBETSERINNERUNG

Julia, die Tochter von Doro Blancke, ist 23 und lebt seit längerer Zeit in Graz, Sohn Fabian (18) bei seiner Mutter. Er hatte anfangs Bedenken und war skeptisch, als es darum ging, einen Flüchtling als neues Familienmitglied aufzunehmen. „Gleichzeitig ist Fabian aber auch sehr offen und daher hat er sich schnell an die neue Situation gewöhnt. Er nimmt Mohammad zu Freunden, ins Schwimmbad etc. mit.“ Auch sonst wird Mohammad natürlich voll in das Familienleben integriert. Wenn FreundInnen zu Besuch sind, glänzt er meistens mit seinem selbst gebackenen Fladenbrot. Und er ist am Dialog interessiert. Er lernt in den Gesprächen unsere Lebenswelt kennen. Oft klafft diese zu seiner weit auseinander, zum Beispiel wenn es um Religion geht, oder um das Zusammenleben von Frau und Mann ohne Trauschein. „Aber es ist wichtig, dass Mohammad das alles erfährt, wie es bei uns ist“, so Blancke. Auf der anderen

Mohammad  
und Doro Blancke:  
„Es ist schön, aber auch  
herausfordernd.“



Seite ist es für uns nach wie vor ungewohnt, dass er mehrmals am Tag betet. Wir sitzen gemeinsam vor dem Fernseher, und plötzlich meldet sich sein Handy mit der Gebetserinnerung. Dann steht Mohammad auf und betet in seinem Zimmer. Danach schauen wir wieder gemeinsam fern.“

## ALLTAGSKRAM

Damit das tägliche Zusammenleben funktioniert, ist aber nicht nur gegenseitige Offenheit gegenüber den „großen Themen“ notwendig. Der Alltag bringt – wie in jeder Familie – seine täglichen kleinen Herausforderungen. Richtige Mülltrennung, nicht unnötig Unmengen von Wasser verschwenden etc. Doro Blancke: „Da habe ich ihm anfangs sehr viel erklärt und ganz klare Regeln aufgestellt. Auch dass er sich im Haushalt und bei der Gartenarbeit einbringt. So wie auch mein Sohn und ich das tun.“

Mohammad lebt nun seit einem halben Jahr bei den Blanckes. Doro fasst diese Zeit in unterschiedliche Phasen zusammen: „Zuerst war es wichtig, dass er sich zu Hause fühlt und soziale Kontakte knüpft. Dann war es notwendig, sein schlechtes Gewissen und seine oft überdeutlich gezeigte Dankbarkeit abzubauen. Jetzt sind wir in der Phase, Visionen zu entwickeln. Wie wird es weitergehen, wenn du deinen Asylbescheid hast? Was willst du und was kannst du machen?“ Mohammad sieht seine Zukunft ganz klar: noch besser Deutsch lernen und dann studieren. Doro Blancke: „Zukunftsperspektiven zu

überlegen und zu haben, ist wichtig. Genau so wichtig ist es aber auch, ihm ganz klar die Realität zu erklären. Und die Realität ist, dass seine bisherige Ausbildung in Österreich nicht anerkannt wird. Ein Studium ist in weiter Ferne. Aber eventuell kann er ja künftig verstärkt als Dolmetsch eingesetzt werden.“

## VERÄNDERUNG

Doro Blancke arbeitet als Keramikerin. Die eigene Werkstätte ist gleich in der Scheune neben dem Haus. Aber irgendwie ist sie in letzter Zeit wenig zum Töpfern gekommen. Nicht nur durch Mohammad engagiert sie sich täglich aus voller Überzeugung im Flüchtlingsbereich. „Ich habe zwei tolle Kinder, einen schönen Platz zum Leben. Ich habe keine Lust mehr auf unser Kommerzdenken. Wer hat das größere Auto? Wer leistet sich den teureren Urlaub? Ich will etwas anderes.“ In der Flüchtlingshilfe hat Doro Blancke ihre neue Berufung gefunden. Ein eigener Verein („Gib mir deine Hand“) ist bereits gegründet. Das bringt nicht nur Mohammad, sondern vielen weiteren Flüchtlingen, die zu uns kommen, bessere Aussichten.



Nein, in dieser Geschichte geht es nicht um Alkohol. Hier geht es um Poetry Slam. Das ist eine Form des modernen Dichterwettstreites. Mario Tomic (32) gehört zu den erfolgreichsten heimischen Poetry SlammerInnen. Wir trafen ihn in Graz zum Interview.

Von Eva Schlegl

# WHISKY STATT WASSER



Mario Tomic zählt zu den erfolgreichsten heimischen Poetry SlammerInnen.

**Herr Tomic, bei Poetry Slam tragen Menschen, die keineswegs LiteratInnen oder DichterInnen sein müssen, in einem Zeitlimit von fünf Minuten selbstgeschriebene Texte vor. In der offiziellen Beschreibung von Poetry Slam heißt es: Ob schreien, flüstern, stottern, rappen, hüpfen, springen oder im Kreis laufen – es ist alles erlaubt. Lediglich Requisiten und Kostüme sind verboten. Wie lautet Ihre Definition von Poetry Slam?**

Poetry Slam ist der Wiederbelebungsapparat der Literatur. Poetry Slam wurde 1986 in Chicago als Gegenpol zu den oft als fad empfundenen klassischen „Wasserglaslesungen“ ins Leben gerufen. Poetry Slam überrascht die Menschen und sprengt deren Vorurteile gegenüber Literatur als „schwere Kost“.

**Die Wiederbelebung hat anscheinend funktioniert. Während zu herkömmlichen Lesungen oft nur 20 oder 30 ZuhörerInnen kommen, zieht Poetry Slam die Massen an. Auch in Graz.**

Ja, auch in Graz. Ich habe vor eineinhalb Jahren den Verein PLuS (Performte Literatur und Slam) mitbegründet. Mit dem einmal pro Monat stattfindenden Hörsaal-Slam auf der Uni haben wir wahrscheinlich die derzeit größte literarische Veranstaltung Österreichs.

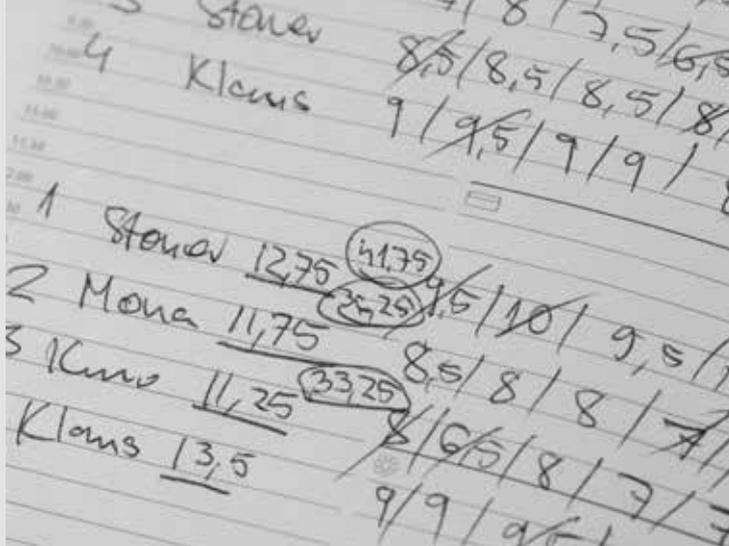
**Pro Hörsaal-Slam kommen 500 bis 600 Menschen. Wie erklären Sie sich diesen Boom?**

Poetry Slam erfüllt sowohl auf Seite des Publikums als auch auf Seite der KünstlerInnen eine Sehnsucht. Ich brauche dafür keine Voraussetzungen, im Prinzip kann es jede/r probieren und mitmachen. Poetry Slam ist direkt und schnörkellos. Es tragen „echte“ Menschen vor und nicht jemand, der sich für die Bühne auftakelt.

**Pro Slam sind im Schnitt fünf oder sechs Personen mit ihren selbst verfassten Fünf-Minuten-Texten am Start.**

**Gibt es vorgegebene Themen?**

Bei manchen Slams ist das Thema vorgegeben. Zum Beispiel Wasser oder Frauen oder Nachhaltigkeit. Andere sind frei, da kann jeder beliebige Inhalt performed werden.



Eine Jury bewertet, oft entscheidet aber auch der Applaus des Publikums.

Poetry Slam sozusagen selbst als Therapie verschrieben.

**Es hat funktioniert...**

Es hat sehr gut funktioniert!  
Ich war selbst überrascht, was

das bei mir bewirkt und letztlich alles ausgelöst hat. Ich verstehe meinen Werdegang selbst noch nicht ganz.

**Gibt es einen Sieger, eine Siegerin?**

Ja, das Publikum, oder eine Jury aus dem Publikum wählt die besten Drei in die nächste Runde. Die treten dann noch einmal mit einem neuen Text an. Oft gibt es auch noch eine Stichwahl.

**Was bekommen die SiegerInnen?**

Das ist unterschiedlich. Meistens eine Flasche Whisky, als Gegenstück zum Wasserglas, das bei normalen Lesungen am Podium steht. Ich habe in der Steiermark aber auch schon eine Flasche Kernöl, Speck oder einfach Spenden aus dem Publikum erhalten. Das können Süßigkeiten sein, Kondome, eine Telefonnummer...

**Das klingt spannend... Aber Sie sind mittlerweile hauptberuflich Poetry Slammer. Wie geht sich das finanziell aus?**

Ich habe im Schnitt zehn bis 15 Auftritte pro Monat, auch im Ausland. Bei den großen Slams bekommt man die Fahrt- und Übernachtungskosten und auch eine Gage. Zusätzlich veranstalte und organisiere ich Poetry Slams und halte Workshops ab.

**Poetry Slam lebt von der Sprache und von der Performance. Sie tragen in Deutsch vor – das ist aber nicht Ihre Muttersprache.**

**Ist das nicht ein Nachteil?**

Nein, im Gegenteil. Als Migrant – ich komme aus Bosnien – sieht man die neue Sprache ganz anders. Das ist kein Nachteil, das ist ein Vorteil, da kommt viel Frische rein.

**Sie haben 2010 das erste Mal geslammt. Was war damals ausschlaggebend, dass Sie gesagt haben: „Das probiere ich auch, ich melde mich an“?**

Ich habe nach meinem Psychologie-Studium eine Krise gehabt und mir einen Auftritt bei einem

**Von der Vergangenheit in die Zukunft: Ihre nächsten Pläne?**

Poetry Slam soll sich in Graz noch weiter etablieren. Wir kümmern uns verstärkt um den Nachwuchs, wir veranstalten eigene U20 Slams und Meisterschaften.

**Und Ihre persönlichen Ziele?**

Eventuell meine bisherigen Slams in einem Sammelband veröffentlichen. Aber zuvor möchte ich noch Kurzgeschichten, an denen ich gerade arbeite, herausbringen. Das ist mir wichtig, um nicht rein auf Poetry Slam reduziert zu werden.

**Wobei Poetry Slam keineswegs eine „klassische“ Literaturkarriere verhindert, wie das Beispiel der diesjährigen Bachmann-Preisträgerin zeigt. Nora Gomringer, die heuer in Klagenfurt gewonnen hat, war jahrelang in der deutschen Poetry Slam-Szene aktiv.**

Ja, da hat Nora einiges vorgelegt...

**INFOS UND KONTAKT**

**Performte Literatur und Slam – Verein PLuS:**

- facebook.com/SteiermarkPLuS*
- poetryslamgraz.tumblr.com*
- mariotomic.wordpress.com*

Mit dem Verein PLuS veranstaltet und organisiert Tomic zahlreiche Slams.



Tina Veit  
freie Journalistin & Autorin  
tina.veit@yahoo.de



# AB INS WINTER- WUNDER- LAND!

Wenn Firn und Fäustlinge wieder zu unseren besten Freunden werden, wissen wir: Frau Holle hat den Winter ausgerufen! Mit ihr erobern wir das Winterwunderland Steiermark auf vielfache Weise.

## JONATHAN

ist sieben. Bei ihm muss ständig etwas los sein. Als wir den kleinen Mann im **Theaterdorf im weststeirischen St. Josef\*** treffen, ist er ganz außer sich. „Es ist so cool da – vielleicht werde ich ja später einmal Schauspieler“, grinst der Zweitklässler und stapft fröhlich um die jetzt blätterlosen Bäume. Auf einer Strecke von einem Kilometer inmitten eines idyllischen Waldes können Familien hier das ganze Jahr über bei freiem Eintritt 18 Spielstationen erobern. Entsprechende Anleitungstafeln regen zum aktiven Theaterspiel und die Auseinandersetzung mit Bühne und Darstellung an.

Es knirscht unter den Füßen beim Spazieren, Schneeschuhwandern oder Wedeln auf der **Teichalm\***.





Der Winter mag still sein,  
aber ganz bestimmt nicht  
langweilig.

## TIERISCH STERNDAL SCHAU'N

Der Winter mag ja manchmal anstrengend erscheinen – man steht im Dunkeln auf und kehrt dem Tag wieder im Dunkeln den Rücken. Doch nur weil die Sonne Winterschlaf hält, muss man nicht Trübsal blasen! Denn so ein klirrendkalter Winterhimmel hält so einiges parat. Zum Beispiel in der Südoststeiermark. Kleine WissenschaftlerInnen und Sternensinteressierte wie Jonathan fühlen sich am **Planetenwanderweg in Auersbach** bestens unterhalten. Der sechs Kilometer lange Weg von der Vulkanlandsternwarte bis nach Riegersburg wurde während eines Workshops mit Jugendlichen aus neun Nationen realisiert. Das Areal ist frei zugänglich und alles Wissenswerte über die jeweiligen Planeten ist zusätzlich in Blindenschrift auf den Tafeln festgehalten.

Ein gruseliger Schauer kommt auf, wenn das Rudel Timberwölfe den Mond anheult! Die **Tierwelt Herberstein\*** bietet am 24. November und 27. Dezember 2015 sowie am

23. Jänner und 20. Februar 2016 spezielle Vollmondführungen, begleitet von ZoopädagogInnen an. Besonders geschäftig laufen übrigens die Stachelschweine auf der nächtlichen Suche nach Nahrung durch ihr Gehege. Und Puma Seal freut sich irrsinnig über eine Fütterung zu später Stunde. Ein tolles Erlebnis auf Voranmeldung, das die Sinne schärft, wenn man den Stimmen der Nacht aufmerksam lauscht. Der Nachwuchs unter 14 Jahren ist hier um 15 Euro dabei.

Tierisch geht es auch auf der **Alpaca-Ranch „En Colores“** in der Weststeiermark zu. Wie der Name schon sagt, tummeln sich auf der Alpaca-Ranch in Bad Gams um die 40 verschiedenfarbige Alpacas. Neben informativen Hofführungen, wo Familien viel über die interessante Tierart und ihre Besonderheiten erfahren, können Eltern und Kinder auch bei einer Wanderung (ab drei Euro) mit den kuscheligen Tieren auf Tuchfühlung gehen. Kids,



Eintauchen in den Wintermärchenwald des G'Schlössl Murtals in Großlobming.

Skilehrer fährt mit Schüler im Bi-ski.

die wie Jonathan auf Märchen und Geschichten stehen, werden aber auch vom **Sagenpfad in Fürstenfeld** begeistert sein. Bei einer kleinen Winterwanderung durch den Buchenwald kann man sich mit zwölf Sagen vertraut machen und seine Fantasie füttern.

## ZEIT ZUM NASCHEN UND SPORTELN

Mal ganz ehrlich: Was wäre der Winter ohne Spekulatius, Zimtsterne und Lebkuchen? Kleine und große Naschkatzen erfreuen sich bei **Familie Pirker in Mariazell** am traditionellen Handwerk des Lebzeltens, Wachsziehens und Metsiedens. Über die ofenfrische Duftbombe freuen sich zuhause dann auch die Großeltern. Mit einem guten Bauchgefühl kann's dann wieder raus an die frische Luft gehen – zum Beispiel zum **Ski- und Bobfahren auf die Turracher Höhe**, wo die Alpen-Achterbahn „Nocky Flitzer“ zum großen Abenteuer mit schnittigen Kurven, spannenden Sprüngen und Wellenbahnen lädt.



Foto: Freizeit PSO

Kinder mit Beeinträchtigungen sind im Winterwunderland Schladming bestens aufgehoben. Die **Initiative „Freizeit PSO“** bietet dort barrierefreies Skifahren ab 95 Euro (ein Tag) an. Das Angebot beinhaltet die Betreuung durch eigens ausgebildete SkilehrerInnen, Ausrüstung und Liftpass. Außerdem fahren in der Joglland-Waldheimat alle Kinder bis 14 Jahre beim **Skilift Wiesenhofer in Miesenbach** gratis. Auch im **Naturpark Almenland** gibt's ab der ersten Nächtigung in Fladnitz, Tyrnau, Nechnitz und Tulwitz für die Dauer des Aufenthalts kostenlosen Lift- und Loipenspaß.

## SCHLECHTWETTERTIPPS FÜR DEN WINTER ZUHAUSE

- Wann sind Sie das letzte Mal mit Ihren Kindern am Boden herumgepurzelt und haben ausgiebig getobt?
- Lesen! Gehen Sie in die Bücherei und suchen Sie gemeinsam mit Ihren Kids ein paar Bücher aus. Lassen Sie ältere Geschwister den jüngeren vorlesen.
- Geben Sie Wissen und Fähigkeiten weiter: Sie können gut häkeln, stricken oder nähen? Dann ist jetzt vielleicht der richtige Zeitpunkt, es Ihren Kindern zu zeigen und weiterzugeben.
- Schreiben ist hip: Setzen Sie sich mit Stiften und Papier gemeinsam an einen Tisch und formulieren Sie Briefe an die Verwandtschaft. Ist Ihr Kind noch zu jung zum Schreiben, wird einfach gemalt. Oma, Opa, Tanten, Onkel etc. werden sich riesig freuen!
- Veranstalten Sie eine Modenschau: Öffnen Sie Ihren Kleiderschrank für den Nachwuchs und organisieren Sie eine Modeschau. Sie werden überrascht sein, wie stilvoll Ihre Kinder sind.
- Backen Sie zusammen Kekse und Kuchen!
- Tun Sie etwas für Andere: Sortieren Sie gut erhaltene Spielsachen gemeinsam aus und bringen Sie diese zur Sammelstelle! Anderen eine Freude zu bereiten, freut auch den Nachwuchs.
- Kleben Sie Fotos in Alben: Endlich Zeit und Ruhe, um gemeinsam die Babyfotos oder Urlaubsfotos einzusortieren. Dabei ergeben sich tolle Gespräche, Erinnerungen, ... Lassen Sie Ihr Kind das Album mit Zeichnungen verzieren.



Foto: Steiermark Tourismus

Duftende Adventgefährten, die bei Familie Pirker in Mariazell gemeinsam gefertigt werden können.



Foto: inker Lebkuchen

Haben Sie gewusst, dass die ersten Schlittschuhe aus Knochen gefertigt wurden? Sollte es Frau Holle mit dem Wetter nämlich mal nicht so gut meinen, ist das **Winter-Sport-Museum in Mürzzuschlag\*** ein wetterfester Tipp. In der 1000 m<sup>2</sup> großen Erlebniswelt können Kinder rasante Bobfahrten, einen simulierten Lawinenabgang und das Gefühl des Triumphes auf dem Siegerpodest erleben.

Wer dem vorweihnachtlichen Stress entgehen will, findet im **G'Schlössl Murtal in Großlobming** eine beschauliche Wintermärchenlandschaft. Ein bezaubernder Weihnachtsmarkt am Teich des G'Schlössl Murtal öffnet jedes Adventwochenende von 14 bis 20 Uhr seine Pforten, um regionale Spezialitäten, sowohl im kulinarischen als auch im handwerklichen und künstlerischen Segment zu präsentieren. Jeden Samstag gibt's außerdem ab 17 Uhr eine einstündige Märchenwanderung. Eigene Laterne nicht vergessen! Jonathan hält seine bereits parat.

ZWEI UND MEHR

29

*Die mit \* gekennzeichneten Betriebe sind PartnerInnen des ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpasses.*

# DER ZWEI UND MEHR- STEIRISCHE FAMILIENPASS



Eine Karte mit vielen Vorteilen!

**DER** ZWEI UND MEHR-Steirische Familienpass ist eine Service- und Unterstützungsleistung des Landes Steiermark für Familien. Auf den nachfolgenden Seiten präsentieren wir Ihnen Wintersportgebiete bzw. Ski- und Snowboardschulen bei denen durch Vorlage des ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpasses eine Ermäßigung gewährt wird.

**Alle PartnerInnenbetriebe finden Sie unter [www.familienpass.steiermark.at](http://www.familienpass.steiermark.at)**

Den ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpass bekommen Familien (schon ab einem/ einer Erwachsenen und einem Kind) mit **Hauptwohnsitz in der Steiermark** und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das **Anspruch auf Familienbeihilfe** besteht. Die Ausstellung erfolgt nicht automatisch, sondern NUR auf Antrag.

Für eine Beantragung stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Online unter [www.familienpass.steiermark.at](http://www.familienpass.steiermark.at) (Button: Bestellung)

Persönlich mit Vorlage der Meldebestätigungen aller Familienmitglieder und dem Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe:

- in der ZWEI UND MEHR-Familien- & KinderInfo, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz oder
- in allen steirischen Gemeinde-, Bezirks- oder Stadtämtern

Der ZWEI UND MEHR-Steirische Familienpass wird innerhalb von drei Wochen per Post zugesandt.

Etwaige Änderungen der Adresse, des Familienstandes oder des Namens sowie die Eintragung eines weiteren Kindes können online oder **mittels Bekanntgabe der Familienpassnummer** auch telefonisch (Tel.: +43 (0)316/877-3927) oder per E-Mail ([familie@stmk.gv.at](mailto:familie@stmk.gv.at)) durchgeführt werden.

## WEITERE INFORMATIONEN

ZWEI UND MEHR

30

Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität  
Referat Familie und Erwachsenenbildung

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Telefon: +43 (0)316/877-3927  
E-Mail: [familie@stmk.gv.at](mailto:familie@stmk.gv.at)

[www.familienpass.steiermark.at](http://www.familienpass.steiermark.at)  
[www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)



## AMIGOS SNOWSPORTS – SKI- UND SNOWBOARD SCHULE

Hauptplatz 1  
8630 Mariazell  
+43 (0)676/9262860

info@amigos-snowsports.at  
www.amigos-snowsports.at



**10 % Ermäßigung** auf 1-Tages-, 3-Tages- oder 5-Tages-Gruppenkurse für Ski- und SnowboardfahrerInnen für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. **10 % Ermäßigung** auf Verleihausrüstung für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

## BERGBAHNEN BAD KLEINKIRCHHEIM

Dorfstraße 74  
9546 Bad Kleinkirchheim  
+43 (0)4240/8282-0

bergbahnen@ski-thermen.com  
www.VondenPistenindieThermen.com



**10 % Ermäßigung** auf die jeweilige Tageskarte für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## DER LOSER. MEIN ERLEBNIS BERG.

Lichtersberg 84  
8992 Altaussee  
+43 (0) 3622/71315

info@loser.at  
www.loser.at

**10 % Ermäßigung** auf alle 3-Stundenkarten, Tages- und Halbtages-skipässe für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## DIE TAUPLITZ

Tauplitz 71  
8982 Tauplitz  
+43 (0)3688/2252

welcome@dietauplitz.com  
www.dietauplitz.com

**10 % Ermäßigung** auf alle Tagesskipässe für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

## FAMILIEN-, SKI- UND SNOWBOARDPARADIES WEINEBENE

Obergösel 18  
9413 St. Gertraud  
+43 (0)4352/71338

schilifte@weinebene.at  
www.weinebene.at



Je nach Anzahl der Personen **gestaffelte Ermäßigungen** für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen (nur in Verbindung mit Kinder).

## KINDERSKILIFT PÖLSTAL

8762 Oberzeiring  
+43 (0)664/8316694

ingbuero.piber@ainet.at  
www.kinderskilift.at



**30 % Ermäßigung** auf alle Kinderlifftkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder.



## KORALPE

Hartelsberg 70  
9431 St. Stefan  
+43 (0)4352/30614

office@koralpe-kaernten.at  
www.koralpe-kaernten.at

**Gestaffelte Ermäßigung** (bis zu 20 %) im Familienpaket und gratis ab dem dritten Kind bei Vorlage des Familienpasses.



## RUDY'SHCOOL – SKI- UND SNOWBOARDSCHULE

Wiener Straße 30  
8630 Mariazell  
+43 (0)664/8602200

rudy@rudyshcool.at  
www.rudyshcool.at

**10 % Ermäßigung** auf das Kurs- und Verleihprogramm für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

# WINTERSPORTANGEBOTE DES ZWEI UND MEHR-STEIRISCHEN FAMILIENPASSES

## SCHNEELAND WENIGZELL

Kandelbauer 57  
8254 Wenigzell  
+43 (0)3336/2400

wenigzell@schiregion.at  
www.schiregion.at/wenigzell



**10 % Ermäßigung** auf Familienkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

## SKI- & RODELGBIET SALZSTIEGL IN HIRSCHEGG

Salzstiegl 241  
8584 Hirscheegg  
+43 (0)3141/2160-400

info@salzstiegl.at  
www.salzstiegl.at



**10 % Ermäßigung** auf Tageskarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen. **PLUS** 1 Getränkutschein im Wert von 2,00 Euro – beim Kauf einer Tageskarte – für alle auf dem Familienpass eingetragenen Erwachsenen. **PLUS** 1 Pommegutschein im Wert von 3,00 Euro – beim Kauf einer Tageskarte – für alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder.



## SKIGEBIET DREILÄNDERECK

Seltschach 125  
9601 Arnoldstein  
+43 (0)4255/25855

office@schiberge.info  
www.3laendereck.at

**10 % Ermäßigung** auf die Familienkarten (zwei Erwachsene und Kind/er) für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## SKIGEBIET GEMEINDEALPE MITTERBACH

Seestraße 28  
3224 Mitterbach am  
Erlaufsee  
+43 (0)2742/360990-99

info@gemeindealpe.at  
www.gemeindealpe.at

**Ermäßigte Tarife** (zwischen 0,50 und 3,00 Euro Ermäßigung) auf alle Tickets der Bergbahnen der Gemeindealpe Mitterbach für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

## SKIGEBIET MÖNICHKIRCHEN-MARIENSEE

Mönichkirchen 358  
2872 Mönichkirchen  
+43 (0)2649/20906

office@schischaukel.net  
www.schischaukel.net



**Gruppenermäßigung** auf die Liftkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder.

## SKIKURSE VON TEAM 4 SPORT

Schlossring 2  
8724 Spielberg bei Knittelfeld  
+43 (0)676/7117281

team4sport@gmx.at  
www.team4sport.at



**2,00 Euro Ermäßigung** auf den Skikurs ganztags und halbtags für alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder.



## SKILIFTE STEIRISCHER SEEBERG

Thullin 17  
8624 Au bei Turnau  
+43 (0)3863/2173

m.metnitzer@aon.at  
www.wsv-au.at

**10 % Ermäßigung** auf Tageskarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## SKIREGION BRUNNALM – HOHE VEITSCH

Hauptstraße 18  
8663 Veitsch  
+43 (0)3856/2067

www.skiveitsch.at

**10 % Ermäßigung** auf alle Tageszeitkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## SKIERLEBNISWELT KLIPPITZTÖRL

Klippitztörl 26  
9462 Bad St. Leonhard  
+43 (0)4350/8166

office@klippitz.at  
www.klippitz.at



**Gestaffelte Ermäßigung** (bis zu 25 %) im Familienpaket und gratis ab dem dritten Kind bei Vorlage des Familienpasses.

## SKIFAHREN IN PUSTERWALD

Pusterwald 51  
8764 Pusterwald  
+43 (0)3574/2205

gemeinde@pusterwald.at  
www.pusterwald.at



**10 % Ermäßigung** auf Liftkarten (Tages- und Wochenkarten) für Familien sowie auf Einzelkarten für Erwachsene und Kinder bis 15 Jahre für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## SKIGEBIET GERLITZEN

Kanzelplatz 2  
9520 Sattendorf  
+43 (0)4248/2722

office@gerlitzten.com  
www.gerlitzten.com

Ca. **10 % Ermäßigung** auf die Normaltarife bei Barzahlung an den Kassen der Gerlitzten Kanzelbahn bei Vorlage des Familienpasses.



## SKIGEBIET GREBENZEN – ST. LAMBRECHT

Pabstin 4  
8813 St. Lambrecht  
+43 (0)3585/2455

info@grebenzen.at  
www.grebenzen.at

**10 % Ermäßigung** ab 2 zahlenden und auf dem Familienpass eingetragenen Personen (1 Erwachsener + 1 Kind). **PLUS** ab 2 zahlenden Erwachsenen und 2 Kindern bis 15 Jahre fährt jedes weitere auf dem Familienpass eingetragene Kind bis 15 Jahre gratis.

## SKILIFTE ALTES-ALMHAUS MARIA LANKOWITZ

Puchbach 205  
8591 Maria Lankowitz  
+43 (0)664/2262176

schifuchs@aon.at  
www.altesalmhaus.at



**10 % Ermäßigung** auf Tageskarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.

## SKILIFTE SCHWABENBERGARENA TURNAU

Marktplatz 21  
8625 Turnau  
+43 (0)3863/2888

schwabenbergarena@aon.at  
www.schwabenbergarena.at



**Gestaffelte Ermäßigungen** auf Familienkarten bei Vorlage des Familienpasses.



## SKIREGION HAUERECK

Obere Zeil 6  
8672 St. Kathrein am  
Hauenstein  
+43 (0)3173/2266

hauerecklifte@aon.at  
www.hauereck.com

**Euro 4,00 Ermäßigung** auf Liftkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Jugendlichen und Erwachsenen. **2,50 Euro Ermäßigung** auf Liftkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder.



## SONNBERGLIFTE WALD AM SCHOBERPASS

Wald am Schoberpass 65  
8781 Wald am Schoberpass  
+43 (0)3834/295

office@sonnberglifte.at  
www.sonnberglifte.at

**10 % Ermäßigung** auf alle Zeitkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder in Begleitung eines/einer Erwachsenen.



## STUBALM SKILIFTE GABERL

Kirchberg 107  
8591 Maria Lankowitz  
+43 (0)3147/234

friedrich.schweighart@  
schilifte-gaberl.at

www.schilifte-gaberl.at



**10 % Ermäßigung** auf alle Zeitkarten für die ganze Familie bei Vorlage des Familienpasses und ab dem dritten Kind sind die Karten gratis.

## TEICHALMLIFTE

Teichalm 143  
8163 Fladnitz  
+43 (0)3179/7177

office@teichalmlifte.at  
www.teichalmlifte.at



**10 % Ermäßigung** auf alle Liftkarten für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## WINTERVERGNÜGEN AM SCHÖCKL

Schöcklstraße 23  
8061 St. Radegund  
+43 (0)3132/2332

freizeit@holding-graz.at  
www.schoeckl.at

**2,50 Euro Ermäßigung** auf die Seilbahngebühr für alle auf dem Familienpass eingetragenen Erwachsenen.



## LANGLAUFLOIPE TRAGOSS

Oberort 88  
8612 Tragöß  
+43 (0)3868/8330

tv.tragoess.gruener.see@utanet.at  
www.tragoess-gruenersee.at

**20 % Ermäßigung** auf die Loipengebühr für alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen.



## FAMILIENFREIZEITPORTAL

Über 3.000 steirische Freizeitangebote sind im Familienfreizeitportal aufgelistet – ein großer Pool mit Infos und Vorschlägen für vielerlei Aktivitäten. Mit dem Familienpass-Logo gekennzeichnete Angebote gewähren Ihnen bei Vorlage des ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpasses eine Ermäßigung.



## ZWEI UND MEHR-FamilienAPP

Die **kostenlose App** des Landes Steiermark für Smartphones und Tablets ermöglicht Ihnen ortsbezogene Abfragen zu den PartnerInnenbetrieben und hält Infos zu den Serviceleistungen des Referates Familie und Erwachsenenbildung sowie zu anderen NetzwerkpartnerInnen bereit.



# RECHT EINFACH GEMACHT

Die Juristin im Referat Familie und Erwachsenenbildung, Astrid Kokoschinegg, beantwortet hier häufig gestellte Familienrechtsfragen wie zum Beispiel:



## Wie viel Unterhalt muss ich für mein Kind zahlen?

Eltern haben eine Unterhaltspflicht gegenüber ihren Kindern. Dabei haben beide Elternteile die gleichen Rechte und Pflichten. Sind Eltern geschieden oder leben sie getrennt, erbringt grundsätzlich der Elternteil, bei dem das Kind lebt, seine Unterhaltsleistung als Naturalunterhalt. Der andere Elternteil ist zur Leistung von Geldunterhalt verpflichtet. Die Höhe des Unterhaltsanspruchs hängt ab vom Alter und den Bedürfnissen des Kindes und vom Einkommen und den Sorgepflichten des Elternteils. Für die Berechnung gibt es zwei Verfahren: die Prozentsatzmethode und die Regelbedarfssätze.

**Prozentsatzmethode:** Ein Kind bekommt je nach Alter den folgenden Prozentsatz vom Nettoeinkommen des unterhaltspflichtigen Elternteils:

0 – 6 Jahre	16 %
6 – 10 Jahre	18 %
10 – 15 Jahre	20 %
ab 15 Jahren	22 %

Für die Berechnung des durchschnittlichen monatlichen Nettoeinkommens wird bei unselbstständig Erwerbstätigen das monatliche Einkommen nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung herangezogen. Das Urlaubs- und Weihnachtsgeld wird auf zwölf Monate aufgeteilt und auch Überstundenentgelt und Abfertigungen werden berücksichtigt. Selbst-

ständige gehen vom Reingewinn des letzten Geschäftsjahres aus und ziehen bei größeren Einkommensschwankungen den Durchschnittsgewinn der letzten drei Geschäftsjahre als Bemessungsgrundlage heran. Der Unterhaltsanspruch verringert sich für jede weitere Unterhaltspflicht: Um 1 % für ein weiteres Kind unter zehn Jahren, um 2 % für ein weiteres Kind über zehn Jahren sowie zwischen 1 – 3 % für eine/n unterhaltsberechtigte/n EhepartnerIn.

**Regelbedarfssätze:** Unter dem Regelbedarf versteht man eine statistische Größe des Betrages, den ein Kind in einer bestimmten Altersstufe ohne Rücksicht auf die konkreten Lebensverhältnisse durchschnittlich benötigt. Er ist als Richtwert zu sehen und stellt jenen Bedarf dar, den das Kind zusätzlich zur Betreuung durch den haushaltsführenden Elternteil hat. Vom Juli 2015 bis Juni 2016 gelten folgende Werte:

0 – 3 Jahre	€ 199, –
3 – 6 Jahre	€ 255, –
6 – 10 Jahre	€ 329, –
10 – 15 Jahre	€ 376, –
15 – 19 Jahre	€ 443, –
19 und älter	€ 555, –

Mehr Informationen erhalten Sie beim zuständigen Jugendamt bzw. zuständigen Pflegschaftsgericht.

Gerne können Sie auch in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen und Anliegen besprechen.  
Tel.: +43 (0)316/877-3395 oder [astrid.kokoschinegg@stmk.gv.at](mailto:astrid.kokoschinegg@stmk.gv.at)

Die **Kinderdrehscheibe** informiert und berät Familien steiermarkweit in allen Fragen rund um die Kinderbetreuung.  
Brandhofgasse 13, 8010 Graz  
Tel.: +43 (0)316/374044  
[www.kinderdrehscheibe.net](http://www.kinderdrehscheibe.net)



**RAINBOWS** hilft Kindern und Jugendlichen in stürmischen Zeiten – bei Trennung, Scheidung oder Tod naher Bezugspersonen.  
Theodor-Körner-Str. 182/1, 8010 Graz  
Tel.: +43 (0)316/688670  
[www.rainbows.at](http://www.rainbows.at)





# REFERAT FAMILIE UND KIND

Das Referat der A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität des Landes Steiermark bietet neben dem ZWEI UND MEHR-Steirischen Familienpass ein umfassendes Informationsangebot rund um Familie und Kind.

## NACHFOLGEND EINIGE UNSERER ZAHREICHEN ANGEBOTE



### ENDLICH DA! WILLKOMMEN IM LEBEN VON ZWEI UND MEHR

Abenteuer Baby: Die Broschüre ist eine Orientierungshilfe für alle jungen Eltern(teile) und bietet wertvolle Informationen zu Angeboten des Referates Familie und Erwachsenenbildung sowie eine Checkliste für Behördenwege gleich nach der Geburt eines Kindes. Sie ist online in neun Sprachen erhältlich.

### ÜBERSICHTSBLATT FAMILIENLEISTUNGEN

Alles auf einen Blick: Auf einem übersichtlichen Plakat im Format A2 finden Sie sämtliche Familienleistungen in der Steiermark und in Österreich.

### ZWEI UND MEHR-STEIRISCHER ELTERNBRIEF

Von der Geburt bis zum sechsten Lebensjahr Ihres Kindes sind die drei kostenlosen Broschüren ausführliche und wertvolle Begleiterinnen für Ihren Alltag mit dem Nachwuchs. Sie beinhalten Wissenswertes und ExpertInnenrat zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Sicherheit und elementarer Bildung.

### ZWEI UND MEHR-WEGWEISER

Das Nachschlagewerk gibt Ihnen von A bis Z einen umfassenden Überblick über alle familienrelevanten Leistungen des Landes Steiermark und jene des Bundes. Antworten erhalten Sie auch auf viele Fragen, die sich für Familien in ihrer Vielfalt und in allen Lebensphasen stellen können.



# ERWACHSENENBILDUNG

## DARÜBER HINAUS BIETET DAS REFERAT AUCH FOLGENDE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN FÜR FAMILIEN

### BEIHILFE FÜR KINDER-FERIEN-AKTIVWOCHEN DES LANDES STEIERMARK

AnbieterInnen, bei denen Familien um eine Beihilfe für Kinder-Ferien-Aktivwochen ansuchen können, sind mit einem **ZWEI UND MEHR-Emblem** gekennzeichnet.



### FAMILIENFÖRDERUNG BEI MEHRLINGSGEBURTEN

Bei der Geburt von Zwillingen bzw. Drillingen entstehen für Eltern(teile) wesentlich höhere Kosten bei der Anschaffung der Babyausstattung. Durch die Förderung des Landes Steiermark, welche für **Geburten ab 01.01.2015** gilt, soll ein Beitrag zum Ausgleich von zusätzlichen finanziellen Aufwendungen durch die Geburt von Mehrlingen geleistet werden.

### ZWEI UND MEHR-ELTERNBILDUNGS-GUTSCHEIN – einfach über den Familienpass!

Der Familienpass ist gleichzeitig auch Ihr Gutscheinpasse und bietet vergünstigte Angebote zur Stärkung Ihrer (Groß-)Elternkompetenz. Den Gesamtwert von 20 Euro pro Jahr können Sie auf einmal oder gesondert (4 x 5 Euro) bei anerkannten ElternbildungsanbieterInnen für Elternbildungsveranstaltungen einlösen.



## KONTAKT UND INFORMATION

Nähere Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage: [www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at)

### Amt der Steiermärkischen Landesregierung

A6 Fachabteilung Gesellschaft und Diversität  
Referat Familie und Erwachsenenbildung

Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Telefon: +43 (0)316/877-4023  
E-Mail: [familie@stmk.gv.at](mailto:familie@stmk.gv.at)

[www.familie-erwachsenenbildung.steiermark.at](http://www.familie-erwachsenenbildung.steiermark.at)



Rohmilch(-produkte) und Essen, das rohe Eier, rohen Fisch oder rohes Fleisch enthält, sind für Kinder unter fünf Jahren ungeeignet.



Gesund zu essen bedeutet auch genussvoll zu essen!



Fotos: www.bigshot.at/Christian Jungwirth

Erstmals gibt es eigene österreichische Empfehlungen zur Ernährung von Kleinkindern. Der Weg zum Obst- und Gemüsetiger erfordert Ausdauer, Kreativität und Sinn für Alternativen.

## „ARGUMENTE

wie ‚gesund‘ greifen bei Kindern nicht. Und ganz ehrlich: auch bei Erwachsenen nicht unbedingt“, sagt Martina Karla Steiner vom Gesundheitsfonds Steiermark. Wie man gerade bei den Jüngsten trotzdem für eine ausgewogene Ernährung sorgt, dafür gibt es jetzt erstmals eigene österreichische Empfehlungen für ein- bis dreijährige Kinder: Die in der Broschüre „Jetzt ess ich mit den Großen! Richtig essen für Ein- bis Dreijährige“ gesammelten Erkenntnisse wurden vom Gesundheitsministerium, dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger und der AGES zusammen mit Fachleuten für Ernährung und Kindergesundheit erarbeitet und in der nationalen Ernährungskommission einstimmig angenommen. Neu sind darin beispielsweise Empfehlungen, auch geriebene Nüsse in den Speiseplan einzubauen und täglich mindestens einen Teelöffel Rapsöl zu integrieren, wenn auf Meeresfisch verzichtet wird.

### DIE MISCHUNG MACHT'S

Kinder dürfen und sollen ab dem ersten Lebensjahr am Familientisch mitessen. Sie benötigen keine eigenen „Kinderlebensmittel“, jedoch sollte nicht alles auf ihrem Speiseplan

stehen. „Verkrampft immer auf eine gesunde Ernährung zu achten, ist nicht zielführend. Anzustreben ist eine genussvolle, abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, die sich an der österreichischen Ernährungspyramide orientiert und ökologische wie auch soziale Aspekte berücksichtigt“, betont Steiner. Hochwertiges Pflanzenöl, in Kuchen und Brot (mit-)verarbeitetes Vollkornmehl, saisonale und fair gehandelte Produkte – all das gehört dazu. „Ein Wiener Schnitzel hat in so einer Ernährung genauso Platz wie ein Vollkornweckerl. Es geht um gesunde Mengenverhältnisse.“

Und wenn das Kind einfach nicht probieren mag? „Nur nicht die Geduld verlieren. Oftmals müssen Lebensmittel bis zu sechzehnmal angeboten werden, bevor sie zu schmecken beginnen“, sagt Steiner. Eltern sind Vorbilder, neue Speisen sollten im Rahmen einer gemeinsamen Mahlzeit auf den Tisch kommen. Verschiedene Zubereitungsvarianten oder das gemeinsame Angebot mit bekannten oder beliebten Speisen wie Pizza oder Spaghetti können ebenfalls hilfreich sein. Die Elternbroschüre „Gesundes Essen und Trinken für die Obst- und Gemüsetiger von morgen“ des Gesundheitsfonds Steiermark steht mit Tipps zur Seite.

# GESUNDES GENIESSSEN VON ANFANG AN

Elke Jauk-Offner  
freie Journalistin  
elke.jauk@gmx.at



Zehn- bis 16-mal probieren,  
bis es schmeckt – das ist bei  
Kindern keine Seltenheit.

## BUNTE EISWÜRFEL UND ZEBRANUDELN

Ist dem Kind Wasser alleine zu langweilig? Melissenblätter aromatisieren, Eiswürfel aus hundertprozentigem Fruchtsaft machen das Getränk bunter. Haben Sie es mit einem Gemüsemuffel zu tun? Dann probiert er vielleicht Fritattenteig mit klein gehackten Kräutern oder Muffins mit geriebenen Zucchini, Kürbis oder Karotten. Isst Ihr Nachwuchs nur den Belag ohne Brot? Experimente mit verschiedenen Sorten Brot, Brotspieße oder Knäckebrot bringen vielleicht die Lösung. Ihr Kind lernt Vollkornnudel ab? Die Variante „Zebanudeln“, eine Mischung von hellen und dunklen Nudeln, überzeugt eventuell auch junge SkeptikerInnen.

Geht das Kind in die Kinderkrippe oder den Kindergarten, sollte man das auch als Chance ansehen, dass Kinder Neues ausprobieren.

„Essen KindergartenfreundInnen Karotten, wird auch das eigene Kind eher zur Karotte greifen“, so Steiner. Es ist auch ratsam, über die Ernährung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen Bescheid zu wissen und die Mahlzeiten zuhause darauf abzustimmen. „Wenn es im Kindergarten zu Mittag Fleisch gibt, braucht es abends bei der Jause keine Wurst mehr sein.“ Gemüsegesicht und Käsespieße, Karottensticks und Apfelspalten, Sternensuppe und Popey-Essen – Fantasie ist bei der Zubereitung von Jause und Co. nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht.



## WEITERE INFOS

- **„Jetzt ess ich mit den Großen! Richtig essen für Ein- bis Dreijährige“**  
Broschüre zu den österreichischen Ernährungsempfehlungen, [www.richtigessenvonanfangen.at](http://www.richtigessenvonanfangen.at)
- **„Gesundes Essen und Trinken für die Obst- und Gemüsetiger von morgen“**, Elternbroschüre des Gesundheitsfonds Steiermark für Ein- bis Sechsjährige (kostenlose Bestellung), [www.gemeinsam-geniessen.at](http://www.gemeinsam-geniessen.at)
- **Kostenlose Eltern-Workshops bei der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse**  
z.B. Gemüsetiger-Alarm, Ernährung der Ein- bis Dreijährigen, [www.stgkk.at/richtigessen](http://www.stgkk.at/richtigessen)



Eva Schlegl  
freie Journalistin & Autorin  
eva.schlegl@aon.at

## STARK, WAS MAN AUS SCHWÄCHEN LERNEN KANN!

**„MAMA,** kannst du mir einen Hirsch zeichnen? Aber bitte pass auf, dass es nicht wieder ein Schweinderl wird!“ Ich habe gezeichnet – und geworden ist es so etwas wie ein Dinosaurier. Diese Geschichte ist viele Jahre her. Mittlerweile ist meine Tochter groß und ich muss ihr – zum Glück – nichts mehr zeichnen. Denn Zeichnen gehört definitiv nicht zu meinen Stärken.

Dass ich nicht zeichnen kann, hat sich schon in der Volksschule ab-gezeichnet. Schon damals hatten meine Figuren – und nur meine – ziemlich eckige Köpfe, unförmige Körper und Arme und Beine, die auf den ersten und auch auf den zweiten Blick nicht als solche erkennbar waren.

ABER: Beim An- und Ausmalen war ich Weltklasse! So mikromillimetergenau wie ich hat das keine/r gemacht! Und auch wenn es darum ging, im Werkunterricht etwas auszuschneiden, war ich unschlagbar. Klassenbeste! Im Gegensatz zu Gabie, die mit der Schere auf Kriegsfuß stand und beim Anmalen leicht über das Ziel hinausschoss. Aber Gabie war (und ist) eine begnadete Zeichnerin. Unglaublich, was sie schon in der Volksschule mit wenigen Strichen aufs Papier brachte.

Unsere Lehrerin wusste um unsere Stärken und Schwächen – und ließ uns gewähren! Sie versuchte nicht, Gabie das Ausschneiden und mir das Zeichnen beizubringen. Ganz im Gegenteil: Sie spannte uns zusammen. Gabie und ich haben in der Volksschule viele wunderbare Werke gemeinsam gestaltet. Wir waren ein kongeniales Duo.

Teamarbeit: Die eigenen Stärken bedingungslos einbringen und andere Stärken von anderen Menschen erkennen, wertschätzen, respektieren und (hoch)achten. Damals, im Zeichenunterricht der Volksschule, da habe ich etwas gelernt. Fürs Leben!

# STÄRKEN UND SCH IN DER



# WÄCHEN SCHULE

Foto: istockphoto.com



Bernd Thurner  
freier Journalist  
b.thurner78@gmail.com



## WIE EIN COWBOY MIR HALB, MEIN TALENT ZU ENTDECKEN

**HÄTTE** ich mich mit 13 Jahren mit der Queen auf Englisch unterhalten, sie hätte die Nase gerümpft und wäre „not amused“ gewesen. Bei meiner Matura aber glänzte ich in Englisch, das Englisch-Studium absolvierte ich samt einem Austauschjahr in den USA mit Begeisterung und manchmal, da träume ich sogar auf Englisch. Auf eine Einladung zum Tee bei der Queen warte ich zwar noch, die Entwicklung vom stammelnden Nachzipf-Kandidaten hin zum Englischstudenten ist aber doch überraschend. Oder nicht?

Eltern geben in Österreich Unsummen für Nachhilfe aus. Wer die Kurvendiskussion nicht kapiert, sitzt so lange bei der Nachhilfe, bis er sie vielleicht nicht versteht, bei der Schularbeit aber zumindest richtig hinbekommt. Macht es Sinn, hartnäckig an den Schwächen zu arbeiten? Oder sollte man in der Schule nicht eher die Stärken und Talente der Kinder erkennen und gezielt fördern?

Es ist sicher keine gute Idee, immer gleich zu sagen: Das kann ich nicht, das mach' ich nicht. Eine gute (Aus)Bildung wird immer wichtiger und Durchhaltevermögen ist eine wertvolle Fähigkeit. Wer immer aufgibt, wenn ihm etwas nicht gelingt, der wird es wahrscheinlich nicht weit bringen. Und oft ist es doch so, dass ein Schulfach erst dann anfängt, Spaß zu machen, wenn man es einigermaßen beherrscht. Mit 14 Jahren verbrachte ich einen Monat bei Tante und Onkel in den USA. Sie sprachen nur Englisch mit mir. Zuerst tat ich mir schwer. Als ich aber bemerkte, dass ich mich mit Mickey Mouse in Disneyland genauso verständigen konnte wie mit dem Cowboy in Montana, da entdeckte ich meine Liebe zur englischen Sprache. Man sollte also offensichtliche Schwächen nicht immer als gegeben hinnehmen. Vielleicht versteckt sich hinter einer Schwäche ja ein Talent. Und wer weiß, vielleicht lädt mich die Queen eines Tages zum Tee ein.



KINDER  
BÜRO

SIE  
MENSCHEN  
FÜR  
DIE  
BY

# BACKEN EINMAL ANDERS



## SALZTEIGSCHMUCK

Du brauchst für den Teig:

- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- 2 Tassen Mehl
- Garn oder Draht zum Befestigen
- (Acryl)Farbe und Pinsel
- Evtl. Perlen und Lackstifte zum Verzieren

Mische Salz, Wasser und Mehl in einer Schüssel ein paar Minuten durch, bis der Teig nicht mehr klebt und geschmeidig ist.

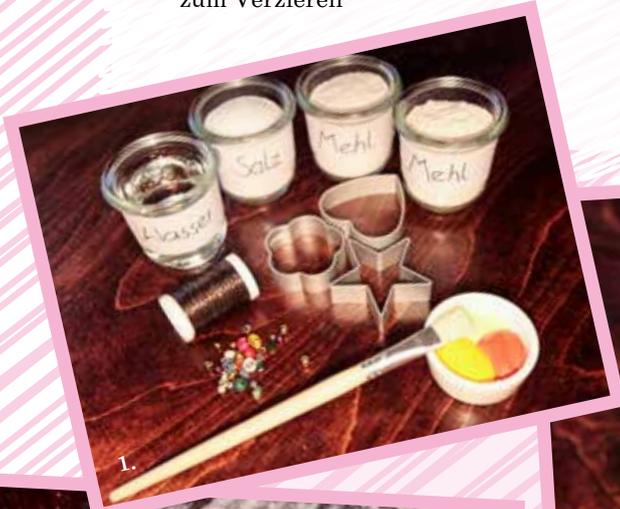
Rolle den Teig fingerdick auf einem mit Mehl bestreuten Tisch aus.

Stich beliebige Formen aus (Loch für die Schnur nicht vergessen!), die du mit Backpapier auf ein Backblech legst.

Im Ofen trocknest du die (nicht genießbaren!) Plätzchen zwei Stunden bei 150 °C.

Wenn sie abgekühlt sind, kannst du sie mit Farbe bemalen und verzieren und an einem Garn oder Draht aufhängen.

**TIPP:** Wenn du kein Backrohr verwenden möchtest, kannst du die Plätzchen auch zwei Tage an der Luft trocknen lassen! Der fertige Schmuck ziert wundervoll Fenster, Christbaum oder Tisch. Gutes Gelingen!



1.



2.



3.



4.



5.

Fotos: Karo Just

# WÖRTERSUCHE

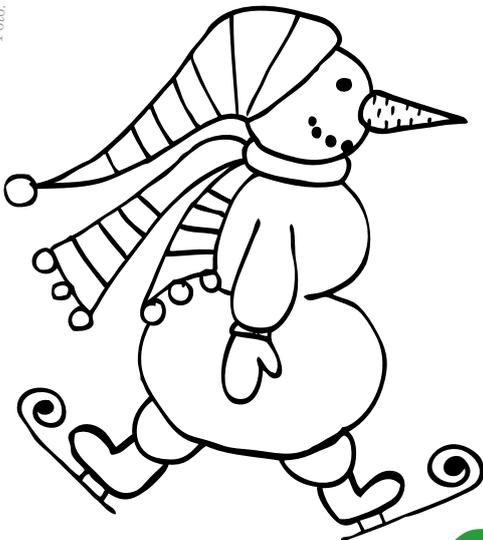
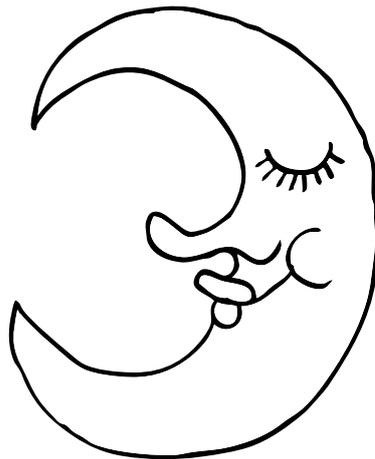
Der Advent beginnt!  
Finde von oben nach unten  
und von links nach rechts:

EISBLUME  
GESCHENK  
KEKSDUFT  
GLANZ  
ENGEL  
SCHNEEBALL  
TEIG  
SCHLITTEN

K	E	K	S	D	U	F	T	I	H
G	L	E	C	M	S	E	W	T	R
E	S	C	H	L	I	T	T	E	N
S	B	C	N	A	F	D	X	T	Z
C	K	D	E	N	G	E	L	M	V
H	Y	R	E	K	F	B	T	I	B
E	I	S	B	L	U	M	E	K	D
N	N	Z	A	K	S	C	I	U	O
K	J	G	L	H	F	S	G	M	I
M	C	G	L	A	N	Z	K	D	A



# ZUM AUSMALEN





Karo Just  
freie Journalistin & Sozialbetreuerin  
karo.just33@gmail.com

# TIPPS FÜR KIDS

## KINO



### DIE PEANUTS — DER FILM

Nach 35 Jahren ist es wieder soweit: Ein neues Abenteuer der Peanuts kommt in unsere Kinos! Neben den Geschwistern

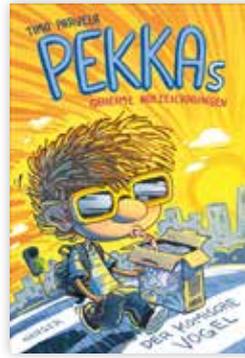
Lucy, Linus und Rerun, dem Klavierspieler Schroeder, Peppermint Patty und ihrer besten Freundin Marcie dreht sich natürlich alles um den ewigen Pechvogel Charlie und seinen Hund Snoopy. Auch Charlies Schwester Sally und der gelbe Vogel Woodstock sind wieder mit an Bord, wenn Charlie mit der Chance konfrontiert ist, sich endlich einen guten Ruf zu erarbeiten – und dies ausgerechnet bei der neuen Schülerin, in die er sich auch prompt verliebt... Erstmals in 3D ab 24.12.2015 im Kino.



### DER KLEINE PRINZ

Ein liebenswerter alter Mann freundet sich mit dem Nachbarmädchen an. Er erzählt von seinen Erlebnissen und Begegnungen mit dem kleinen Prinzen nach einem Flugzeugabsturz. Dadurch lernt das Mädchen die wundersame Welt der Fantasie ganz neu kennen – ist sein Alltag doch stark von seiner Mutter durchgeplant und organisiert wie der einer Erwachsenen. Die liebevolle Umsetzung der berühmten Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry ist ab 11.12.2015 in unseren Kinos zu sehen.

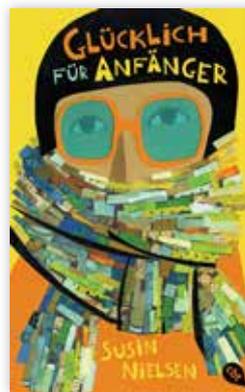
## BÜCHER



### PEKKAS GEHEIME AUFZEICHNUNGEN — DER KOMISCHE VOGEL

So eine Granate wie Pekka hat seine Lehrerin noch nie in der Klasse gehabt. Und darauf ist Pekka

richtig stolz! Zwar verwechselt er manchmal was, wie z.B. die Mikrowelle mit dem Wäschetrockner oder die Ankunft eines großen Emu-Vogels mit dem Besuch seines Onkels Remu (der obendrein in seinem Bett schlafen soll!), doch spornt ihn das nur an, alles Wichtige in seinem ganz persönlichen und natürlich streng geheimen Blog niederzuschreiben. Hefte sind nämlich total out! Superlustige Erweiterung der Ella-Bücher. Für SelbstleserInnen im Vorschulalter ab 13 Euro.



### GLÜCKLICH FÜR ANFÄNGER

Nach dem Tod von Stewards Mutter verliebt sich sein Vater in die hübsche Mutter der coolen Ashley, denn was niemand weiß und auch nie wissen soll: Ashleys Vater ist schwul. Als die turtelnden Eltern auch noch beschließen, zusammen zu ziehen, ist Steward höchst erfreut, hat er sich doch immer eine Schwester gewünscht. Doch Ashley hält ganz und gar nichts von dem Liliputaner-Eierkopf-Oberfreak Steward... Ein witzig und ehrlich erzählter Roman über Patchworkfamilien. Für Kinder ab zwölf, kostet rund 15 Euro.

# TIPPS



## [KJU:B] LIVE

Die Veranstaltungsreihe [kju:b] live greift seit Oktober dieses Jahres Themen zu Zivilcourage und zur Asylproblematik auf. Mit Workshops rund um aktuelle Themen sollen aktive, kreative und kritische Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem schulischen Alltag unterstützt und unter anderem durch

Recherche- und Zitier-Workshops mit gegenwärtigen sozialen und kulturellen Themen stärker in Kontakt kommen. Interessant schreibende AutorInnen und der Schwerpunkt „Poetry Slams“ sollen ein breites Publikum unter den 13- bis 19-Jährigen ansprechen – dies alles kostenlos und bis Ende des Jahres.

Infos unter <http://stadtbibliothek.graz.at> oder [kjub@stadt.graz.at](mailto:kjub@stadt.graz.at)



## ABC PARK

Im ABC Park in St. Johann

in der Haide gibt es Buchstaben zum Anfassen. Die rund zwei Meter großen Skulpturen sollen auf die Wichtigkeit des Themas „Bildung für alle“ hinweisen. Spielerisch kann man hier Sprache und Natur entdecken. Das Künstlerduo Anne und Peter Knoll hat die Installationen aus den verschiedensten Materialien wie Stein, Holz, Glas, Keramik, Beton oder Recyclingmaterial hergestellt.

Anmeldungen zu Führungen oder nähere Infos über die Gemeinde St. Johann in der Haide: +43 (0)3332/62882 oder

[gde@st-johann-haide.steiermark.at](mailto:gde@st-johann-haide.steiermark.at)

# SPIELE



## HEX & HOPP

Hier sind schnelles Auffassen und Reagieren gefragt! Alle SpielerInnen wollen gleichzeitig ihre sechseckigen Karten ablegen. Dabei muss die Karte immer jeweils an zwei bereits liegende Karten passen. Wer am schnellsten alle Karten los wird gewinnt! Für zwei bis fünf Spielende um 12 Euro.



## NICHT ZU FASSEN

Wer kennt nicht das Märchen vom Wolf und den sieben Geißlein? In diesem Spiel kann die spannende Geschichte schon mit den ganz Kleinen nachgespielt werden. Auch hier soll der listige Wolf daran gehindert werden, die Geißlein zu erwischen. Die sind auch schlau und haben viele Verstecke, in die sie huschen können. Bleiben sie unentdeckt, wartet ein Wackerstein zur Belohnung! Wunderschönes Kinder- und Familienspiel für Kinder ab vier Jahren für zwei bis sechs Spielende.



Bibiana Falkenberg  
Psychologin, Supervisorin & Coach  
typischfamilie@zweiundmehr.at

## TYPISCH FAMILIE?

# WENN DIE SCHULE ZUR LAST WIRD

**SAMUEL** ist zwölf Jahre alt. Er besucht die dritte Klasse eines Gymnasiums. In diesem Schuljahr sind einige LehrerInnen in Pension gegangen. Er hat einen neuen Klassenvorstand und auch viele seiner ehemaligen MitschülerInnen haben in den neusprachlichen Zweig gewechselt. Seit einigen Wochen hat er vermehrt Kopfschmerzen. Seine Eltern sind besorgt. Auf Fragen, wie es ihm in der Schule denn ginge, antwortet er wortkarg: „Eh alles o.k.“ Normalerweise ist Samuel sehr offen und kommunikativ. Aber auch das hat sich geändert. Er spielt kaum mit seinen Geschwistern, zieht sich zurück, und die sonst so wortreichen Gespräche mit ihm sind zur Seltenheit geworden. Auch FreundInnen trifft er kaum noch, da er so viel für die Schule zu tun hat. Seine Eltern sind ratlos. Wie können sie herausfinden, was in ihm vorgeht? Was belastet ihn und wie können sie ihn unterstützen?

### WIE SIND SCHULISCHE BELASTUNGEN ERKENNBAR?

Samuel ist kein Einzelfall. Viele Kinder und Jugendliche reagieren auf schulische Belastungen mit Kopf-, Magenschmerzen, Schweißausbrüchen, sind gereizt, ziehen sich zurück u.v.m. Als eher unbedenklich ist diese Reaktion dann anzusehen, wenn sie kurz andauert, zum Beispiel vor einer Schularbeit. Problematisch sind länger andauernde Symptome. Kinder oder Jugendliche fallen dann auch innerhalb von Gruppen auf, weil sie ständig stören. Andere wiederum ziehen sich zurück, wirken antriebslos und reden wenig oder gar nicht. Vor allem, wenn das eigene Kind „nicht mehr wiederzuerkennen“ ist, ist besondere Aufmerksamkeit geboten.

### STRESSFAKTOR SCHULE

Neben vielen entwicklungsbedingten Veränderungen, die Kinder und Jugendliche



Foto: istockphoto.com



Wenn Sie Fragen und/oder Meinungen rund um das Thema Familie haben, schreiben Sie an:

[typischfamilie@zweiundmehr.at](mailto:typischfamilie@zweiundmehr.at) oder an das Familienmagazin ZWEI UND MEHR  
c/o Kinderbüro Steiermark  
Karmeliterplatz 2  
8010 Graz

belasten können (Freundeskreis, Familie, körperliche Entwicklung, Identitätsfindung u.v.m.) kann auch die Schule die psychosoziale Befindlichkeit in extremen Maße beeinflussen. LehrerInnen, Eltern, Kinder und Jugendliche erleben und bewerten Schule unterschiedlich. Leistungsdruck, Angst vor schlechten Noten, Über- und Unterforderung sind daraus resultierende Belastungsfaktoren, die zu Herausforderungen für alle Betroffenen werden.

## WAS IST ZU TUN?

Sobald Eltern erkennen, dass ihr Kind belastet ist, geht es darum herauszufinden, worin die Belastungen bestehen. Wichtig ist dranzubleiben, nachzufragen, immer wieder anzudocken mit dem Signal „Ich bin für dich da, ohne Wenn und Aber“. Fängt das Kind oder der/die Jugendliche an zu erzählen, ist das Zuhören zentral. Vorschnell Lösungen anzubieten, kann kontraproduktiv sein, da davon auszugehen

ist, dass schon einiges ausprobiert worden ist, um mit der Problematik selbstständig umzugehen. Gemeinsam an weiteren Lösungswegen zu arbeiten, kann hilfreich sein. Auch zu hinterfragen, was gut funktioniert, kann die Motivation steigern. Konstruktive Gespräche mit LehrerInnen – im Sinne der gemeinsamen Unterstützung für den/die jeweilige SchülerIn – sind meist auch zielführende Maßnahmen.

Kinder und Jugendliche verfügen im Normalfall über geeignete Strategien, mit welchen sie Probleme und Herausforderungen bewältigen könnten. Oftmals brauchen sie nur Unterstützung. Die Vermittlung von Zuversicht, Wertschätzung und das Vertrauen, dass Betroffene die Herausforderungen meistern können, sind wichtige Eckpfeiler elterlicher Begleitung und Unterstützung. Eltern haben in diesem Prozess die Aufgabe und die Verpflichtung, der Belastung die Schwere zu nehmen, damit sie nicht zur Last wird.

## ZWEI UND MEHR ELTERNTREFF

09. Dezember 2015

**Mit Büchern wächst man besser!**  
**„Lesen“ beginnt mit der Geburt und endet ... nie!** LESEZENTRUM Steiermark

20. Jänner 2016

**„Die perfekte Kinderbetreuung – ist das möglich?“** Wie finde ich für mein Kind die passende Betreuung.  
 Kinderdrehscheibe

24. Februar 2016

**Kinder fürs Leben stärken – Lebenskompetenzförderung im Kindesalter als Maßnahme der Suchtvorbeugung**  
 VIVID – Fachstelle für Suchtprävention

16. März 2016

**Mobbing an Kindern und Jugendlichen**  
 Gewaltschutz AKADEMIE

20. April 2016

**We are Family! Geschwisterkinder von Kindern mit Behinderung**  
 Lebenshilfe G-GU

18.30 – 20.00 Uhr, Karmeliterhof, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel.: +43 (0)316/877-2222 oder [info@zweiundmehr.at](mailto:info@zweiundmehr.at); Anmeldung erbeten!

Die Veranstaltung wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet und ist kostenfrei! Änderungen vorbehalten.

## ZWEI UND MEHR FAMILIENTALK

03. Dezember

**Die (soziale) Medien-Gesellschaft – Chancen und Risiken neuer Medien**

18.30 – 20.00 Uhr, im Museumsturm, Kirchgasse 6, 8700 Leoben, Tel.: +43 (0)316/877-2222 oder [info@zweiundmehr.at](mailto:info@zweiundmehr.at)  
 Anmeldung erbeten! Änderungen vorbehalten.

## ZWEI UND MEHR FAMILIEN- & KINDERINFO ON TOUR – WIR MACHEN MOBIL!

Wir informieren Sie vor Ort über Angebote und Serviceleistungen der Familien- & KinderInfo.

Kommen Sie vorbei und besuchen Sie uns!

29. Jänner 2016	Murpark Graz, 09.00 – 19.30 Uhr
26. Februar 2016	Murpark Graz, 09.00 – 19.30 Uhr
25. März 2016	Murpark Graz, 09.00 – 19.30 Uhr
27. April 2016	Murpark Graz, 09.00 – 19.30 Uhr

**Holen Sie uns in Ihre Region!** Information und Anmeldung unter Tel.: +43 (0)316/877-2222 oder [info@zweiundmehr.at](mailto:info@zweiundmehr.at)  
 Änderungen vorbehalten.

## KINDER BRAUCHEN WURZELN – SICHERE BINDUNG ALS SCHUTZFAKTOR\*

Sichere Bindung stellt die Grundlage für Beziehung dar. Wie dies gelingen kann, ist Inhalt dieses Vortrages.

23. November 2015, 18.30 Uhr, EKiz Fürstenfeld, Kommandegasse 5, 8280 Fürstenfeld, Tel.: +43 (0)660/6877227, [www.ekiz-fuerstenfeld.at](http://www.ekiz-fuerstenfeld.at)  
 Anmeldung!

## GRENZEN SETZEN, ABER WIE?\*

„Grenzen“ sind in der Erziehung ein zentrales Thema, und für die Entwicklung eines Kindes von elementarer Bedeutung.

09. Dezember 2015, 18.30, Institut für Familienfragen, Mariatroster Straße 41/1, 8042 Graz, Tel.: +43 (0)316/386210, [www.familienfragen.at](http://www.familienfragen.at)  
 Anmeldung!

## ERSTE HILFE BEI NOTFÄLLEN MIT KINDERN\*

Themen werden ausführlich besprochen und teilweise geprobt.

19. & 21. Jänner 2016, 19.00 – 21.00 Uhr, EKiz Weiz, RK Zentrale Weiz, Franz Pichlerstraße 79 (gegenüber LKH), Tel.: +43 (0)3172/44606 oder +43 (0)664/9440142, [www.ekiz-weiz.at](http://www.ekiz-weiz.at); Anmeldung!

# 2015

## **JOB UND KIND\***

Eltern – zerrissen zwischen Elternschaft und Arbeit, zwischen kranken Kindern und wichtigen Projekten.

20. Jänner 2016, 19.00 Uhr, EKiz Graz, Petersgasse 44a, 8010 Graz, Tel.: +43 (0)316/378140 Graz, [www.ekiz-graz.at](http://www.ekiz-graz.at)  
Anmeldung!

## **MOBBING – ELTERN KÖNNEN HELFEN\***

Mobbing ist eine spezielle Form der Gewalt und für viele Kinder bittere Realität. Häufig werden die ständigen Bedrohungen von Erwachsenen aber übersehen oder nicht ernst genommen.

22. Jänner 2016, 19.00 Uhr, EKiz Deutschlandsberg, Norbert Ehrlich Siedlung 111, 8530 Deutschlandsberg, Tel.: +43 (0)676/5635308, [www.ekiz-deutschlandsberg.at](http://www.ekiz-deutschlandsberg.at)  
Anmeldung!

## **BRENNPUNKT SCHULE\***

Der Schulalltag stellt Kinder und Eltern immer wieder vor neue Herausforderungen. Besonderen Fokus legen wir dabei auf Gelassenheit als Zauberformel mit maximaler Wirkung.

04. Februar 2016, 19.00 Uhr, EKiz Mürztal, Stelzhamerstraße 5, 8662 Mitterdort/Mürztal, Tel.: +43 (0)664/8055329, [www.famak.at/ekiz-muerztal](http://www.famak.at/ekiz-muerztal); Anmeldung!

## **ÄNGSTE MACHEN KINDER STARK\***

Angst gehört zu den Grundgefühlen des menschlichen Daseins. Kinder gehen oft ganz eigene Wege in der Bewältigung ihrer Ängste.

04. Februar 2016, 19.00 Uhr Pfarrkindergarten Pinggau, Schulstraße 15, 8243 Pinggau, Tel.: +43 (0)316/8041-251, <http://bildung.graz-seckau.at>; Anmeldung!

## **WENN TEDDYS FLIEGEN UND TÜREN KNALLEN\***

**Gordon Familientraining**

Vier Abende mit Themen wie achtsam und klar kommunizieren, Grenzen setzen u.a.m.

08. Februar 2016 (22.02., 29.02., 07.03.), 18.30 Uhr, Kinderfreundehaus, Schlossergasse 4, 8010 Graz, Tel.: +43 (0)316/825512-21, [www.kinderfreunde-steiermark.at](http://www.kinderfreunde-steiermark.at); Anmeldung erforderlich!

## **„DIE LIEBESSPRACHE DER KINDER“\***

Kinder brauchen von ihren Eltern eindeutige Signale, die ihnen sagen, dass sie geliebt werden.

11. Februar 2016, 18.30 Uhr, EKiz Aichfeld, Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: +43 (0)3512/71322, [www.ekizaichfeld.at](http://www.ekizaichfeld.at); Anmeldung!

## **GROSSE KRAFT IN KLEINEN DINGEN\***

Achtsamkeit im Zusammenleben mit Kindern  
An diesem Abend soll darüber nachgedacht werden, was Räume, Ortswechsel, Rituale, Sprache und Kommunikation oder der Umgang mit Freude und Trauer bei Erwachsenen und Kindern bewirken.

02. März 2016, 19.30 Uhr, Bildungshaus Mariatrost, Kirchbergstraße 18, 8044 Graz, Tel.: +43 (0)316/391131, [www.mariatrost.at](http://www.mariatrost.at); Anmeldung!

## **STOP WISHING START DOING**

**Komm zur „Do it yourself“-Weihnachtsgeschenke-Aktion!**

Die ExpertInnen von Heidenspaß sind vor Ort und zeigen, wie aus alten Zeitungen und Zeitschriften und mit Hilfe der Nähmaschine bezaubernde Handytaschen und Geldtaschen gemacht werden.

01. Dezember 2015, 15.00 – 18.00 Uhr, LOGO JUGEND.INFO, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel.: +43 (0)316/90370-90, [www.logo.at](http://www.logo.at)

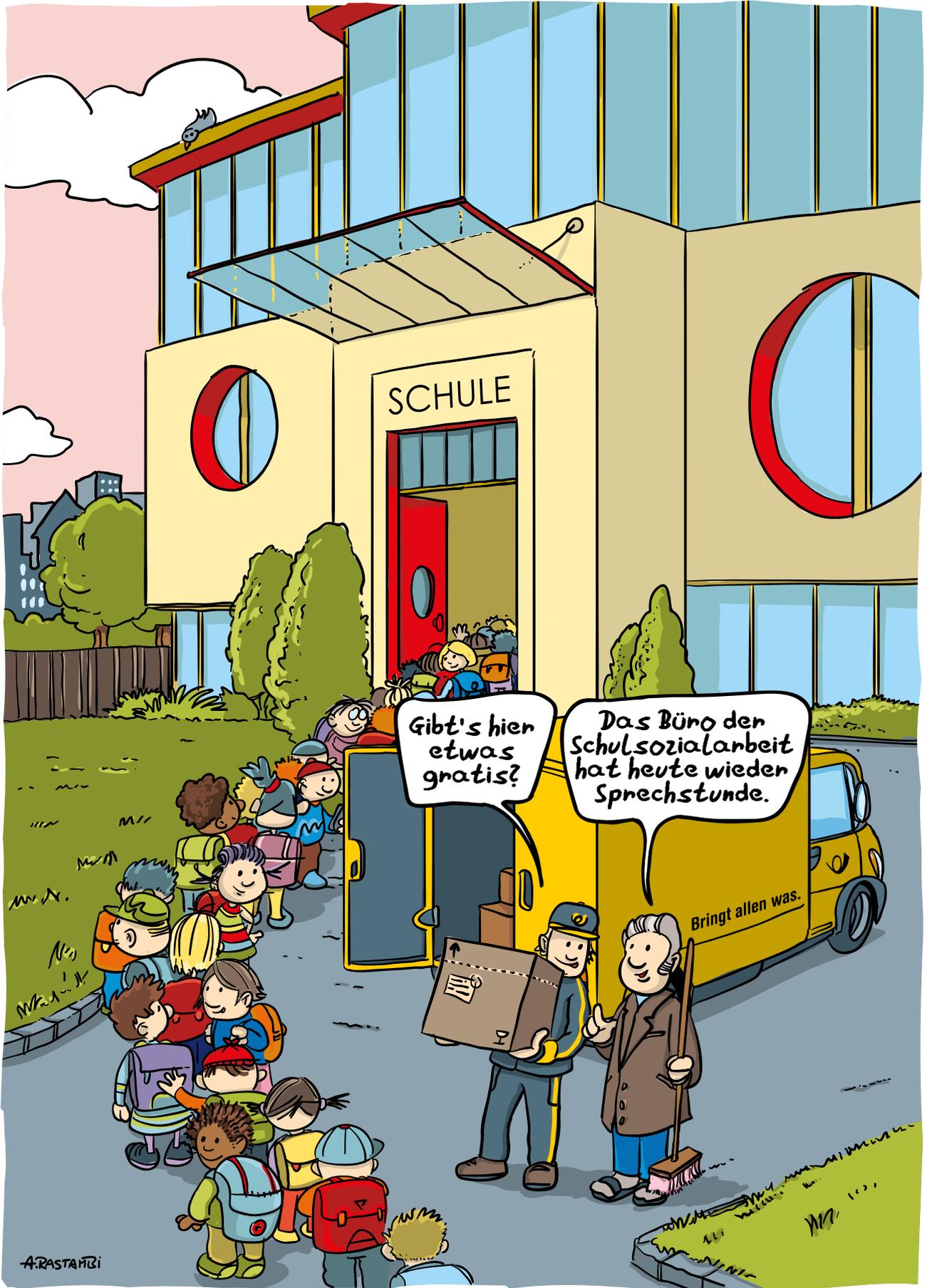
ZWEI MEHR

49

**\*ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE KÖNNEN BEI DIESEN VERANSTALTUNGEN EINGELÖST WERDEN!**

Weitere Veranstaltungen auf  
[www.elternbildung.steiermark.at](http://www.elternbildung.steiermark.at)

Änderungen vorbehalten!



# HAPPY BIRTHDAY!



**DIE BESTE GEBURTSTAGSPARTY DER WELT  
FEIERT MAN IM PLANET LOLLIPOP.  
SPASS, ACTION UND GUTE LAUNE SIND DABEI  
GARANTIERT!**



DIE STEIERMARK GIBT'S BEI

SPAR 

ÜBER 5.300 REGIONALE PRODUKTE AUS  
DER STEIERMARK IN IHREM SPAR REGAL.

WIR SIND  
STEIRER

ICH  
AUCH! :)

[www.spar-steiermark.at](http://www.spar-steiermark.at)